



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex

DNK-Erklärung 2024

zur Nutzung als nichtfinanzielle Erklärung im Sinne
des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

Freigeist & Friends GmbH & Co KG

Leistungsindikatoren-Set

GRI SRS

Kontakt

Freigeist & Friends GmbH & Co KG

Nachhaltigkeitsmanager
Jörg Treichel

Daimlerstraße 2
37075 Göttingen
Deutschland

+49 157 82218127
joerg.treichel@freigeist-friends.com



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz.

Leistungsindikatoren-Set

Die Erklärung wurde nach folgenden
Berichtsstandards verfasst:

GRI SRS

Berichtspflicht:



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Die Durchsicht der DNK-Erklärung erfolgte durch das Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex auf formale Vollständigkeit nach dem CSR-Richtlinie- Umsetzungsgesetz.

Inhaltsübersicht

Allgemeines

Allgemeine Informationen

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Strategie

1. Strategische Analyse und Maßnahmen
2. Wesentlichkeit
3. Ziele
4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Prozessmanagement

5. Verantwortung
6. Regeln und Prozesse
7. Kontrolle
Leistungsindikatoren (5-7)
8. Anreizsysteme
Leistungsindikatoren (8)
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen
Leistungsindikatoren (9)
10. Innovations- und Produktmanagement
Leistungsindikatoren (10)

KRITERIEN 11–20: NACHHALTIGKEITSASPEKTE

Umwelt

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen
12. Ressourcenmanagement
Leistungsindikatoren (11-12)
13. Klimarelevante Emissionen
Leistungsindikatoren (13)

Gesellschaft

14. Arbeitnehmerrechte
15. Chancengerechtigkeit
16. Qualifizierung
Leistungsindikatoren (14-16)
17. Menschenrechte
Leistungsindikatoren (17)
18. Gemeinwesen
Leistungsindikatoren (18)
19. Politische Einflussnahme
Leistungsindikatoren (19)
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten
Leistungsindikatoren (20)

Stand: 2024, Quelle:
Unternehmensangaben. Die Haftung
für die Angaben liegt beim
berichtenden Unternehmen.

Die Angaben dienen nur der
Information. Bitte beachten Sie auch
den Haftungsausschluss unter
[www.nachhaltigkeitsrat.de/
impressum-und-datenschutzerklaerung](http://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung)

Heruntergeladen von
www.nachhaltigkeitsrat.de

Allgemeines

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a.
Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

FREIGEIST & FRIENDS GMBH & CO. KG

Seit Sommer 2017 setzt die [FREIGEIST & FRIENDS GmbH & Co. KG](#) mit außergewöhnlichen Hotels und Restaurants neue touristische Impulse in Südniedersachsen. Zu dem privat geführten Familienunternehmen mit Sitz im niedersächsischen Göttingen zählen die eigens konzipierten FREIgeist Betriebe zu denen zurzeit das FREIgeist Göttingen Innenstadt, das Hotel FEIgeist Einbeck, das Hotel FREIgeist Northeim und das FREIgeist Göttingen Nordstadt gehören.

Zu den „FRIENDS“ der Marke gehört derzeit das Fünf-Sterne-Relais & Châteaux [Hardenberg Burghotel](#).

Alle gemeinsam haben innovative Konzepte, beeindruckendes Design, außerordentliche Gastfreundschaft und hervorragende Gastronomie. Georg Rosentreter und Carl Graf von Hardenberg gründeten die Holdinggesellschaft im Sommer 2017 gemeinsam. Den erfahrenen Hotelier Rosentreter und den Unternehmer Hardenberg, dessen Familie sich bereits im Jahr 1100 in Nörten-Hardenberg niedergelassen hat, verbindet seit Jahren eine enge unternehmerische Partnerschaft.

Mit der Marke FREIGEIST & FRIENDS haben die beiden es sich zum Ziel gesetzt, individuelle Lieblingsplätze für genussfreudige Menschen zu kreieren, durchdachtes Design mit zeitgemäßer Architektur zu verbinden und mit kreativen Konzepten neue Treffpunkte für internationale Reisende und lokale Gäste gleichermaßen zu schaffen.

Das FREIgeist-Prinzip. Was ist FREIgeist – und zeichnet damit alle Angebote aus?

- Individuelle, designorientierte Hotel- und Gastronomiepersönlichkeiten mit lässig- coolem Ambiente – und mit Haltung (!)
- Um-die-Ecke-Denken, Kreativität und innovative Konzepte
- Inspiration, Überraschung, Entdeckung und Entwicklung
- Gemeinschaft und Zugehörigkeit



-
- Bereicherung von Region und Standort
 - Genuss und perfektionierte Angebote

KRITERIEN 1–10: NACHHALTIGKEITSKONZEPT

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Nachhaltigkeit ist für uns bei FREIGEIST & FRIENDS eine gemeinsame Reise. Wir handeln transparent, authentisch, sinnhaft und verantwortungsvoll. Für uns, unseren Planeten und zukünftige Generationen. Unsere Vision: „Wir nehmen nicht mehr als wir geben.“ Durch gemeinsame Verantwortung schaffen wir Zukunftsräume für uns und euch, die Umwelt und das Unternehmen. Als Team haben wir geprüft, welche der Ziele wir in unseren Häusern authentisch und realistisch vertreten sowie erreichen können, was wir bereits tun und wie wir uns, unsere Umwelt und unsere Geschäftstätigkeit in Zukunft weiterentwickeln wollen. Hierbei haben wir 7 SDGs für unsere Unternehmensübergreifende Nachhaltigkeitsstrategie als wesentlich bewertet.

Gesundheit und Wohlergehen

1. Gesunde Verpflegung für unsere Mitarbeitenden durch weniger Fleisch und ein Anteil von 25% Bioprodukten an den Mahlzeiten
2. Bike-Leasing zur Förderung der Bewegung durch Fahrradfahren zur Arbeit
3. EGYM Wellpass. Das Unternehmen zahlt 50% der Kosten für ein Fitnessstudio der Wahl der Mitarbeitenden.

Hochwertige Bildung

Wir möchten den Ausbildungsgrad unserer Mitarbeitenden stetig verbessern. Ab 2024 wird die FREIGEIST Academy installiert. Es werden 100 Tsd.€ investiert. Die Academy will Kompetenzen und Wissen vermitteln. Dahinter steckt ein vielseitiges Schulungs- & Weiterbildungsprogramm, das allen Beschäftigten offen stehen wird. Jede*r Mitarbeiter*in kann sich dann aus dem Programm verschiedene Module individuell nach den eigenen Bedürfnissen zusammenstellen. Die Buchung erfolgt ganz leicht über ein Online-Tool. Alle



Schulungen werden fortlaufend über das ganze Jahr an den verschiedenen Hotelstandorten statt finden, und das innerhalb der regulären Arbeitszeiten. Die Kurse sind auf 12 bis 14 Teilnehmer*innen begrenzt und dauern zwischen ein und drei Tagen. Nach Abschluss erhalten alle Teilnehmer*innen ein Zertifikat. Es gibt pro Jahr circa 132 Schulungstage mit einmaligen und wiederkehrenden Themen. Insgesamt werden 40 unterschiedliche Schulungsthemen abgedeckt sowie Sprachkurse in Englisch und Deutsch für Nicht-Muttersprachler*innen angeboten. Dies trägt der internationalen Belegschaft Rechnung: Unter den 341 Festangestellten arbeiten bei FREIGEIST & FRIENDS immerhin Menschen aus 44 Nationen. Es werden circa 1500 Plätze im Jahr zur Anmeldung zur Verfügung stehen. Das Weiterbildungsangebot wurde in enger Abstimmung mit den Beschäftigten der Hotelgruppe selbst entwickelt, um deren Bedürfnisse bestmöglich abzudecken.

Geschlechter-Gleichheit

Vielfalt & Chancengleichheit sind bei uns keine Floskeln: 55,55% der Führungspositionen werden von Frauen besetzt, sowohl 2024 als auch im Vorjahr. 2023 ist der Anteil 61,3% Frauen und 38,7% Männer an der Gesamtbelegschaft. Ziel ist es diese verhältnisse auch für die Zukunft beizubehalten.

Bezahlbare und saubere Energie

In 2024 werden 120 Tsd. € in Photovoltaikanlagen investiert.

Nachhaltige/r Produktion und Konsum

Der Anteil an Bioprodukten wird in 2024 von 3% im Vorjahr auf 25% gesteigert.

Maßnahmen zum Klimaschutz

Wir ermitteln für die Unternehmensgruppe jährlich unseren CO2 Fußabdruck in Zusammenarbeit mit ClimtePartner. Ziel ist es die Emission pro Übernachtung stetig zu senken. Ein bestimmtes Ziel ist bisher nicht definiert. Die Emission konnte im Vergleich von 2023 zu 2022 um 16,98% und im Vergleich 2021 zu 2023 um 17,01% gesenkt werden.

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Ende 2023 haben wir unser Ziel unseren CODE OF CONDUCT // UNSER VERHALTUNGSKODEX zu erarbeiten, umgesetzt. Dieser Verhaltenskodex ist die Grundlage unseres Handelns und unser Anspruch an uns selbst. Er zeigt unseren Lieferanten, Gästen und Kollegen was wir unter verantwortungsvollem Handeln verstehen und für uns selbstverständlich ist, schafft Transparenz und Vertrauen.

[FFG_CodeOfConduct_2024.pdf](#) (161.3 KB)

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Unsere Individualität in den einzelnen Hotels und Restaurants stellt uns auch in 2025 vor eine große Herausforderung. Carbon Footprint, Klimaneutralität unserer Hotel-Gruppe, Zertifizierte Nachhaltigkeit, Bio Zertifizierung, waren weiterhin Themen in 2024. Dazu tauschen wir uns regelmäßig intensiv und partnerschaftlich mit unseren Lieferant*innen aus. Wir suchen den Austausch mit Akteuren unserer Region wie z.B. als Genossin der Fair Bio e.G. in Göttingen.

In der Unternehmensphilosophie haben wir die Forderung der kontinuierlichen Verbesserung unserer Prozesse und Tätigkeiten festgelegt. Die einzelnen Schritte halten wir überschaubar da wir sie im Laufe der Zeit stets weiterentwickeln und anpassen wollen. Durch die aktive Teilnahme aller Mitarbeiter*innen z.B. im Nachhaltigkeitsteam und der Geschäftsführung gelingt es uns diese nachhaltige Entwicklung in allen Unternehmensbereichen zu verankern. Für eine einfachere Zusammenarbeit wird in 2025 die Nachhaltigkeitssoftware Leadity im Unternehmen eingeführt.

Wesentlichkeitsanalyse Freigeist & Friends

Mit unserer Partneragentur PlanZ aus Northeim haben wir am 26. Juni 2023 unsere Wesentlichkeitsanalyse in einem Workshop gemeinsam erarbeitet. Wir haben in erster Linie Gäste und Mitarbeitende als unser Stakeholder ermittelt, aber auch Lieferanten und Geschäftspartner. Es wurden die Erwartungshaltungen der Gruppen aus der Inside out und der Outside in perspektive auf unser Unternehmen betrachtet. Nachdem wir uns dann über die 17 SDGs informiert hatten, haben wir die folgenden für uns als relevant identifiziert:

SDG 3 | Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und



ihr Wohlergehen fördern SDG 4 | Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern
SDG 5 | Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen SDG 7 | Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern
SDG 8 | Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern
SDG 12 | Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen
SDG 13 | Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Nach dieser Analyse sind folgende Nachhaltigkeitsaspekte für die Freigeist und Friends Hotelgruppe und seine Stakeholder von besonderer Bedeutung:

Unsere Einkaufsentscheidungen sind Entscheidungen eine bestimmte Wertschöpfungskette zu unterstützen. Durch den steigenden Anteil an Bio Produkten in unserem Sortiment unterstützen wir zum einen die Biodiversität und haben die Chance zum anderen neue Zielgruppen zu erreichen. Unser Anspruch ist es immer mehr Produkte in unsere Prozesse zu integrieren die sich durch ihre nachhaltigen Eigenschaften auszeichnen. Letztlich müssen aber Praxistauglichkeit, Qualität und Preis stimmen.

Menschen: Bei einem mittelständigen Dienstleistungsunternehmen wie der Freigeist & Friends Hotel-Gruppe wird der Unternehmenserfolg wesentlich durch unsere Mitarbeiter*innen definiert. Unsere Firmenkultur ist geprägt von Respekt, Vielfalt, Gleichberechtigung und gegenseitigem Vertrauen. Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben fördern wir durch flexible Arbeitszeitmodelle.

Aus- und Weiterbildung, Work-Life-Balance, Unternehmenskultur, Mitbestimmung, Gesundheit und Leistungsfähigkeit, demographischer Wandel, Inklusion und Nachbarschaftsengagement sind wichtige Nachhaltigkeitsaspekte. Als attraktiver Arbeitgeber steigern wir unsere Chancen auf dem Arbeitsmarkt geeignetes Personal zu finden.

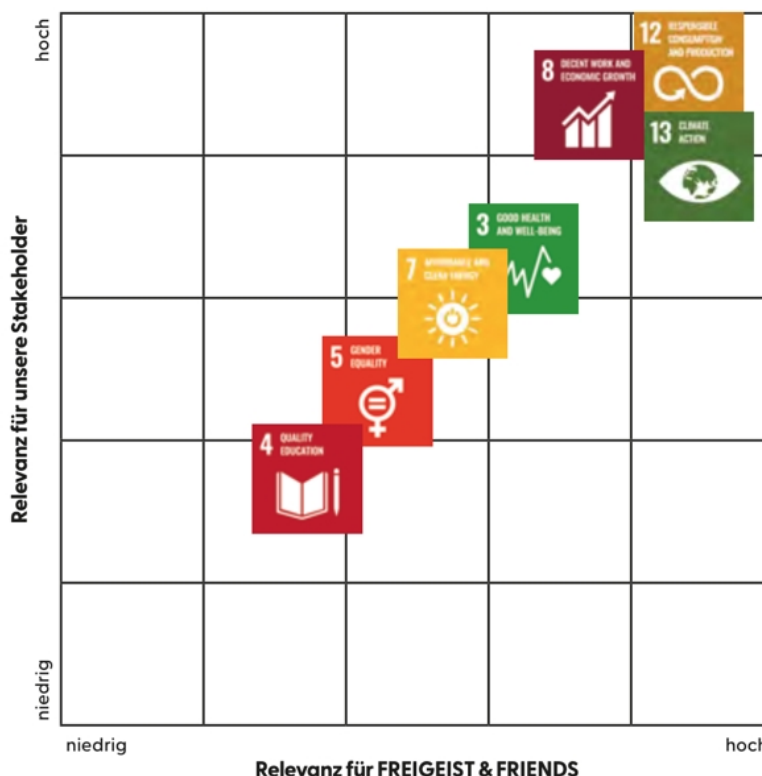
Ökonomie: Unsere Überzeugung nach ist nachhaltiges Wirtschaften die beste Voraussetzung für dauerhaft, stabilen Erfolg. Wir sind überzeugt, ein zukunftsfähiges Geschäftsmodell für unser Unternehmen gewählt zu haben. Um unser Geschäftsmodell zu fördern, investieren wir umfassend in Nachhaltigkeitsprojekte, auch wenn diese nicht immer eine wirtschaftliche Rendite erzielen.

Ressourcen: Durch unser Geschäftsmodell belasten wir unsere Umwelt durch einen erhöhten Ressourcenverbrauch. Der Schutz von Umwelt und Klima und die Schonung unserer Ressourcen spielen eine große Rolle bei all unseren Unternehmensprozessen. Wir haben begonnen diese konsequent zu analysieren und zu optimieren. Die Erstellung unserer eigenen Klimabilanz ist die Grundvoraussetzung für die Identifikation von Optimierungspotenzial und die

Umsetzung geeigneter Maßnahmen. Wesentlich sind dabei Energie- und Ressourcenverbrauch, Art und Menge der verwendeten Lebensmittel und Ihre nachhaltige Beschaffung, Wasser, Abfall/Recycling, Stromverbräuche sowie die Anfahrt unserer Mitarbeiter zur Arbeit.

Es ergeben sich daraus folgende Handlungsbereiche für zukünftige Maßnahmen und Zielsetzungen:

Wesentlichkeitsmatrix FREIgeist & Friends



3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Auf Grundlage der Ergebnisse unsere CO₂-Analyse der einzelnen Hotels der Gruppe und der Gruppe gesamt, aber auch der [Stakeholderanalyse, die vom Bundesumweltministeriums in Auftrag gegeben](#) wurde, haben wir vor allem Ziele, die unser Ressourcenmanagement betreffen für uns priorisiert. Besonders hohe Priorität hat für uns die Verringerung unseres CO₂-Fußabdrucks pro Gast/Übernachtung.

In den genannten strategischen Bereichen (Produkte, Menschen, Ökonomie und

Ressourcen) haben wir uns konkrete Ziele gesetzt und Key-Performance-Indikatoren (KPI's) definiert. Die Wesentlichkeitsanalyse des Nachhaltigkeitsteams hat Folgendes ergeben:

Relevante Ziele sind:

- Schonender Umgang mit Ressourcen in unseren Hotels
- Positives Betriebsklima
- Weiterer Ausbau der Digitalisierung

Konkrete Ziele, orientiert an den für uns relevanten SDG's laut Wesentlichkeitsanalyse:

Gesundheit und Wohlergehen

- Gesunde Verpflegung für unsere Mitarbeitenden durch weniger Fleisch und ein Anteil von 25% Bioprodukten an den Mahlzeiten.
- Bike-Leasing zur Förderung der Bewegung durch Fahrradfahren zur Arbeit
- EGYM Wellpass. Das Unternehmen zahlt 50% der Kosten für ein Fitnessstudio der Wahl des Mitarbeitenden.

Punkt 2 und 3 sind bis Anfang 2025 umgesetzt. Punkt 1 soll bis 2026 umgesetzt werden.

Hochwertige Bildung

Wir möchten den Ausbildungsgrad unserer Mitarbeitenden stetig verbessern. Ab 2024 wird die FREIGEIST Academy installiert. Es werden 100 Tsd.€ investiert. Die Academy will Kompetenzen und Wissen vermitteln. Dahinter steckt ein vielseitiges Schulungs- & Weiterbildungsprogramm, das allen Beschäftigten offen stehen wird. Jede*r Mitarbeiter*in kann sich dann aus dem Programm verschiedene Module individuell nach den eigenen Bedürfnissen zusammenstellen. Die Buchung erfolgt ganz leicht über ein Online-Tool. Alle Schulungen werden fortlaufend über das ganze Jahr an den verschiedenen Hotelstandorten statt finden, und das innerhalb der regulären Arbeitszeiten. Die Kurse sind auf 12 bis 14 Teilnehmer*innen begrenzt und dauern zwischen ein und drei Tagen. Nach Abschluss erhalten alle Teilnehmer*innen ein Zertifikat. Es gibt pro Jahr circa 132 Schulungstage mit einmaligen und wiederkehrenden Themen. Insgesamt werden 40 unterschiedliche Schulungsthemen abgedeckt sowie Sprachkurse in Englisch und Deutsch für Nicht-Muttersprachler*innen angeboten. Es werden circa 1500 Plätze im Jahr zur Anmeldung zur Verfügung stehen. Das Weiterbildungsangebot wurde in enger Abstimmung mit den Beschäftigten der Hotelgruppe selbst entwickelt, um deren Bedürfnisse bestmöglich abzudecken. Ziel ist es dieses Angebot auch in 2025 anzubieten.

Geschlechter-Gleichheit

Vielfalt & Chancengleichheit sind bei uns keine Floskeln: 55,55% der Führungspositionen werden von Frauen besetzt, sowohl 2024 als auch im Vorjahr. 2023 ist der Anteil 61,3% Frauen und 38,7% Männer an der



Gesamtbelegschaft. Ziel ist es diese Verhältnisse auch für die Zukunft beizubehalten.

Bezahlbare und saubere Energie

In 2024 werden 120 Tsd. € in Photovoltaikanlagen investiert. Auch in Zukunft wird in regenerierbare Energieträger investiert. Die Höhe der Investitionen kann zum Berichtszeitraum noch nicht genannt werden.

Nachhaltige/rProduktion und Konsum

Der Anteil an Bioprodukten wird in 2024 von 3% im Vorjahr auf 25% gesteigert. Ziel in 2025 ist es u.a. unsere Lieferketten nachhaltig zu gestalten und partnerschaftlicher zusammen zu arbeiten. Ziel ist weniger Umverpackungen und mehr Mehrweg.

Maßnahmen zum Klimaschutz

Wir ermitteln für die Unternehmensgruppe jährlich unseren CO2 Fußabdruck in Zusammenarbeit mit ClimtePartner. Ziel ist es die Emission pro Übernachtung stetig zu senken. Ein bestimmtes Ziel ist bisher nicht definiert. Die Emission konnte im Vergleich von 2023 zu 2022 um 16,98% und im Vergleich 2021 zu 2023 um 17,01% gesenkt werden.

Stromverbrauch konsequent reduzieren. Der Gesamtstromverbrauch pro Gast/Ü wurde in 2023 im Vergleich zu 2022 um 6,99% gesenkt. Ein konkretes Ziel für die nächsten Jahre steht noch nicht fest.

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Ende 2023 haben wir unser Ziel unseren CODE OF CONDUCT // UNSER VERHALTUNGSKODEX zu erarbeiten, umgesetzt. Dieser Verhaltenskodex ist die Grundlage unseres Handelns und unser Anspruch an uns selbst. Er zeigt unseren Lieferanten, Gästen und Kollegen was wir unter verantwortungsvollem Handeln verstehen und für uns selbstverständlich ist, schafft Transparenz und Vertrauen.

Durch die jährliche CO2-Zertifizierung ermitteln wir alle erforderliche Daten und können so nachweisen, ob und in welchem Umfang wir unsere Ziele erreicht haben, oder wir noch nachbessern müssen. Dies ist Aufgabe des Nachhaltigkeitsmanagers in Zusammenarbeit mit den Gastgebern und dem Nachhaltigkeitsteam. In 2025 wird die Nachhaltigkeitssoftware Leadity im Unternehmen eingeführt.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Für nachhaltiges Wirtschaften braucht es Kreativität und eine umweltbewusste Infrastruktur:

Wir haben uns als Ziel gesetzt, Abläufe, Produkte & Co. stets zu hinterfragen und zu optimieren. Das betrifft den sinnvollen Umgang mit Ressourcen (z. B. Energieeffizienz; Verwendung von Materialien) sowie dieregionale Beschaffung, aber auch unseren Umgang mit Gästen und Mitarbeiter*innen sowie die Übernahme sozialer Verantwortung

Das Leistungsportfolio eines Tagungs- und Urlaubshotels wird hinsichtlich der Wertschöpfungskette in großen Teilen durch das Tagungs-, Event- und Urlaubshotel selbst erbracht. Das gilt auch für die Freigeist & Friends GmbH & Co.KG:

• Logis • Food & Beverage • Veranstaltungs-Dienstleistungen (von Raum bis Technik) • SPA-Bereich In diesen Bereichen finden sich die Leistungsträger wieder, die auf die Wirtschaftlichkeit der Unternehmung einzahlen. Aufgrund des Fachkräftemangels können Teile des Leistungsportfolios nicht durch eigene Mitarbeitende erbracht werden. Vor diesem Hintergrund werden folgende Produkte und Dienst-Leistungen extern „eingekauft“:

• Wäscherei – Bett-/Tisch- und Frottee-Wäsche - • Non-Food Produkte – u.a. Reinigungsmittel, Büroartikel, Moderationsmaterial • Lebensmittel (Food) & Getränke (Beverages) Wir haben in 2023 unseren Code of Conduct erarbeitet bzw. aufgestellt. Dort sind die Verhaltensregeln für das Unternehmen, seiner Mitarbeitenden aber auch der Lieferanten hinterlegt. Wir sind uns unserer nachhaltigen Sorgfaltspflicht stets bewusst. Gleiches setzen wir bei unseren Lieferanten und Partnern voraus. Nachhaltig handelnde Lieferanten werden von uns stets bevorzugt. 2025 haben wir vor dazu einen eigenen Leitfaden zu erstellen, an dem sich unsere Partner im Markt orientieren sollen und der zugleich die Anforderungen an das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz erfüllt.

Leistungsindikatoren • Tiefe der Wertschöpfungskette der externen Produkte/Dienst-Leistungen Für den Einkauf von Produkten und Dienstleistungen gelten dieselben Qualitätskriterien und Beachtung der Standards wie für die eigenen Produkte und Dienstleistungen. • Wertschöpfungsanalyse Es wird regelmäßig überprüft, ob die Produkte und Dienstleistungen den eigenen und vereinbarten Qualitätsansprüchen genügen und ob diese nicht durch eigene Mitarbeiter*innen erbracht werden können. • Kontroll-Mechanismen Die Kontrolle der externen Produkte und



Dienstleistungen erfolgt zunächst durch die Bereichsleitungen, die davon betroffen sind (Küche, Housekeeping, Veranstaltungstechnik). Rechtzeitig vor Vertragsende - mindestens einmal im Jahr - erfolgt eine Auswertung zusammen mit der Geschäftsleitung, die dann über die weitere Zusammenarbeit entscheidet

- Lieferantenauskunft / -Fragebogen (Risiko-Analyse) Um z.B. Haftungsfragen auszuschließen und geforderte Qualitätsstandards sowie wie Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen sicherzustellen, werden Produkt- und Dienstleistungsbezogene Nachweise wie Zertifikate und Lieferantenauskünfte eingefordert und laufend aktualisiert.
- Zertifikate Dabei wird insbesondere auf Zertifikate geachtet, die Qualität der Dienstleistungen, der Herkunft und Qualität der Produkte sowie die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen und darüber hinaus attestieren (z.B. Bio- und Umweltsiegel, fairer Einkauf etc.).
- Persönliches Vertrauen Die Basis der Zusammenarbeit bilden regelmäßige Gespräche mit Lieferanten und Dienstleistern
- Bekannte soziale und ökologische Probleme, die in welchen Stufen auftreten In diesen werden insbesondere auch soziale und ökologische Probleme besprochen, die mit der Erbringung der Dienstleistungen verbunden sind. Dazu gehören u.a. auch „Softskills“ wie die Mitarbeiterführung, Müllvermeidung, Mehrwegkonzepte, kürzere Lieferwege etc.
- Aufzeigen von gemeinsamen Lösungen von Problemen mit externen Produkten/Dienstleistungen Ziel dieser regelmäßigen Gespräche ist es, die Zusammenarbeit auf Basis einer ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit fortzuführen.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Die Umsetzung eines systematischen Nachhaltigkeitsmanagements auf allen Ebenen des Unternehmens geht bei der Freigeist & Friends GMBH & CO KG von der Geschäftsleitung aus.

Für die praktische Umsetzung unserer Unternehmensphilosophie hat die Geschäftsleitung der Freigeist & Friends GmbH & Co KG die Abteilung Nachhaltigkeitsmanagement eingerichtet. Ihre Aufgabe ist die Beratung, Koordination und Unterstützung der Funktionsbereiche zu allen nachhaltigkeitsrelevanten Themen. In der Organisationsstruktur der Freigeist & Friends GmbH & Co KG ist das Nachhaltigkeitsmanagement als Stabsstelle direkt der Geschäftsleitung unterstellt und gegenüber den einzelnen Funktionsebenen organisatorisch unabhängig. Das Nachhaltigkeitsteam erarbeitet regelmäßig Themen und Ziele der Nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Die Teammitglieder sind mit den einzelnen Abteilungen vernetzt und tauschen sich regelmäßig aus.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

NACHHALTIGES HANDELN & UMWELTSCHUTZ

Nachhaltigkeit steht im Sinne der Firmenphilosophie der FREIgeist Hotels und Burghotel Nörten-Hardenberg für mehr als rein ökonomisches und umweltfreundliches Handeln. Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für uns: ein ganzheitlicher Blick auf die Themen und zugleich Verantwortung übernehmen sowie mutig sein. Klima- und Umweltschutz sowie die Schonung von Ressourcen sind für uns zentrale Eckpfeiler der Zukunftsverantwortung. Wir achten folgende Grundsätze und erwarten von uns selbst wie auch unseren Partnern, dass unser Engagement für Nachhaltiges Handeln und Umweltschutz geteilt wird

- Wir berücksichtigen und prüfen bei unseren Entscheidungen / in unserem

Handeln / in unseren Betriebsabläufen stets die Umweltauswirkungen auf Luft Klima, Wasser, Land, biologische Vielfalt und Menschen.

- Wir treffen Vorsorgemaßnahmen, um unsere Umwelt zu schonen.
- Wir unterstützen den lokalen Handel sowie den ökologisch und sozialverträglichen Versandhandel und achten auf nachhaltige Eigenschaften bei Arbeitsmitteln / Produkten.
- Wir unterstützen und nutzen die Digitalisierung / moderne Technologien, um Ressourcen zu schonen und unseren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren (z. B. Intensivierung von papierlosem Arbeiten, weniger Dienstreisen bzw. nutzen wo möglich und sinnvoll öffentliche Verkehrsmittel etc.).

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Grundlage und Leistungsindikator unserer nachhaltigen Entwicklung ist erstmals 2022 die Ermittlung unseres CO₂-Fußabdruckes. Diesen Fußabdruck ermitteln wir jedes Jahr neu. Die dort ermittelten Daten zu Ressourcenverbräuchen (Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Fernkälte), Müll, Mitarbeiter- und Lieferanteneinfahrten, Lebensmittel- und Getränkemengen, liefern erstmals ein belastbares und übersichtliches Zahlenmaterial, das als Grundlage unserer nachhaltigen Entwicklung dient und Entscheidungsprozesse eingeleitet hat. Gleichzeitig sind diese Zahlen Leistungsindikatoren, die die Wirksamkeit unserer Maßnahmen in den folgenden Jahren dokumentieren.

Seit Januar 2023 sind alle Häuser Bio-Zertifiziert. Die Öko-Kontrollstelle DE-ÖKO-039 (GfRS- Gesellschaft für Ressourcenschutz in Göttingen) kontrolliert und dokumentiert unseren Bio Einkauf.

Unternehmenseigene Nachhaltigkeitsprozesse werden durch unser Nachhaltigkeits- und Strategieteam eingeleitet und überwacht. Mitarbeiter*innen und Entscheider*innen aller Häuser und Abteilungen erarbeiten SMART`e Ziele zu den Themen unserer Wesentlichkeitsanalyse. Die Prozesse und Ziele werden regelmäßig durch die Verantwortlichen der Prozesse überprüft. Bei Zielerreichung identifizieren wir neue, nachhaltige Ziele. Bei Nichterreichung definierter Maßnahmen und deren Zielen bessern wir nach, so dass wir das Ziel erreichen. Ab 2025 führen wir die Berichterstattung mit geeigneter Nachhaltigkeits- Software (leadity) durch.

Die Zertifikate, Berichte und Audits werden in unseren Häusern, Social Media und auf unserer Homepage kommuniziert.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

UNSERE WERTE

Diese Grundsatzerklärung spiegelt unsere Werte und Ziele wider:

1. **Qualität und Gastlichkeit:** FREIgeist steht für designorientierte, qualitativ überzeugende Hotel- und Gastronomieangebote mit innovativen Konzepten, eigenständigen Persönlichkeiten und engem regionalen Bezug. FREIgeist steht für die Ambition, als Gastgeber bereichernde Erlebnisse für Gäste aus der Region und aus der ganzen Welt zu schaffen – und gleichzeitig einen jeden Standort aufzuwerten, indem wir ihm eine Plattform in den jeweiligen Häusern bieten.
2. **Nachbarschaft:** Wir denken, handeln und beschaffen wo wir können lokal. Wir fördern gerne und ohne Hintergedanken soziales Engagement in unserer Umgebung.
Unser Credo: Regional. Verbunden. Beständig. Respektvoll. Neugierig. Bio.
3. **Nachhaltigkeit:** Wir sind uns unserer Verantwortung für die Umwelt bewusst und bemühen uns, umweltfreundliche Lösungen anzubieten. Wir leisten einen beachtlichen Beitrag bei der Einsparung von Energie. Und: Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Produktionsprozesse zu optimieren, um Abfall zu reduzieren und Ressourcen effizienter zu nutzen.
4. **Kundenzufriedenheit:** Die Bedürfnisse unserer Kunden stehen bei allem, was wir tun, im Vordergrund. Wir FREIgeist Hotels streben danach, erstklassigen Gästeservice zu bieten und sicherzustellen, dass unsere Produkte den Erwartungen unserer Gäste entsprechen.
5. **Innovation:** Wir sind bestrebt, ständig zu innovieren und neue Abläufe und Lösungen zu entwickeln, um die Anforderungen unserer Gäste zu erfüllen. Wir investieren in Fortbildung und Entwicklung, um führend in der Branche zu sein.
6. **Teamarbeit:** Unsere Mitarbeiter sind unser wertvollstes Gut. Wir fördern ein positives Arbeitsumfeld, in dem Teamarbeit und Zusammenarbeit geschätzt werden. Wir ermutigen die Weiterentwicklung unserer

Mitarbeiter und streben danach, ein vielfältiges, diverses und inklusives Team aufzubauen. Unser Credo: Gemeinschaftlich. Tolerant. Wertschätzend. Treu. Echt. Respektvoll. Sicher. Leidenschaftlich. Humorvoll.

7. Gemeinschaft: Wir FREIgeist Hotels engagieren uns aktiv in den Gemeinschaften, in denen wir tätig sind. Wir unterstützen wohltätige Organisationen und Initiativen, um einen positiven Einfluss auf unsere Umgebung zu haben. Ein Ziel unserer nachhaltigen Reise ist es, durch unser Handeln, das Nachhaltigkeitsdenken in der Region wie auch in der Tourismusbranche allgemein anzuregen und damit den Wettbewerb zu mehr Nachhaltigkeit anzukurbeln.
8. Ethik und Integrität: Wir handeln stets mit Integrität und ethischem Verhalten. Unser Geschäftsethos basiert auf Ehrlichkeit, Fairness und Transparenz.
9. Unternehmensform: Wir sind ein inhabergeführter Familienbetrieb und werden es auch bleiben.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Derzeit gibt es kein vereinbartes Vergütungssystem bezüglich Nachhaltigkeitszielen für Führungskräfte und Mitarbeitende bei Freigeist & Friends GmbH & CO KG. Es gibt die Sorge, einzelne Mitarbeitende durch ein solches Vergütungssystem zu bevorzugen oder zu benachteiligen, was zu Ungerechtigkeiten führen könnte. Ein Vergütungs- oder Anreizsystem wird für die Zukunft aber nicht gänzlich ausgeschlossen. Zurzeit gibt es keine Planung in 2025 ein solches System einzuführen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:
 - i.** Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;
 - ii.** Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;
 - iii.** Abfindungen;
 - iv.** Rückforderungen;
 - v.** Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.
- b.** wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.

Es gibt keine gesonderte Vergütungspolitik für die Geschäftsleitung. Die Vergütung erfolgt als fixes Gehalt. Boni gibt es nicht. Für die Altersvorsorge werden vermögenswirksame Leistungen gezahlt.

Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Aus Wettbewerbs- und Vertraulichkeitsgründen wird diese Kennzahl nicht kommuniziert.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

In der Unternehmensphilosophie haben wir die Forderung der kontinuierlichen Verbesserung unserer Prozesse und Tätigkeiten festgelegt. Eine offene und direkte Kommunikation zu allen Stakeholdern ist für uns von hoher Bedeutung. Mit Stakeholdern stehen wir im regelmäßigen Austausch. Anregungen, Kritik und Vorschläge werden stets ernst genommen, evaluiert und auf Machbarkeit geprüft. Einzelne Schritte halten wir überschaubar, da wir sie im Laufe der Zeit stets weiterentwickeln und anpassen wollen. Im ersten Schritt haben wir ein Nachhaltigkeitsteam bestehend aus Mitarbeitern aller beteiligten Hotels und möglichst einem Vertreter jeder Abteilung zusammengestellt. Dies Team hat sich in diversen Workshops getroffen. In diesen Workshops wurden erste Ziele, Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Termine definieren.

Da es zum Zeitpunkt der vergangenen Berichterstattung noch keine Stakeholderanalyse als Grundlage gab, griffen wir in dem vergangenen Jahr auf eine Befragung im Auftrag des Bundesumweltministeriums zurück. 2025 wird die Nachhaltigkeitssoftware Leadity im Unternehmen verwendet werden. In 2026 ist, aufgrund der Ergebnisse, eine Stakeholderanalyse (Gäste, Mitarbeitende und Lieferanten) geplant.

[SD-KPI-STANDARD 2016 – 2021](#) ist ein Standard für branchenspezifische und materielle Key Performance Indicators (SD-KPI's) für nachhaltige Entwicklung.

Die für uns **wichtigsten Stakeholder** sind mit angegebener Dialogform:

- Mitarbeiter*innen (direkter Dialog, Verbesserungsvorschläge und Mitarbeiterumfragen)
- Gesellschafter & Geschäftsführung (aktive Mitarbeit von Geschäftsführung; Geschäftsführung steht in regelmäßigem Austausch mit den Gesellschaftern)
- Lieferanten (Kontraktgespräche, laufender Austausch und weitere Gespräche im Bedarfsfall)
- Kunden/Gäste (Kundenumfragen, laufender Austausch und weitere Gespräche im Bedarfsfall, Social Media, Werbung, Pressearbeit)
- Großhandel/Distribution (Jahresgespräche, Messen und laufender Austausch)
- Zertifizierer (Kontakt bei akuten Themen)
- Branchen-Verbände (Mitarbeit bei Umfragen und Workshops)

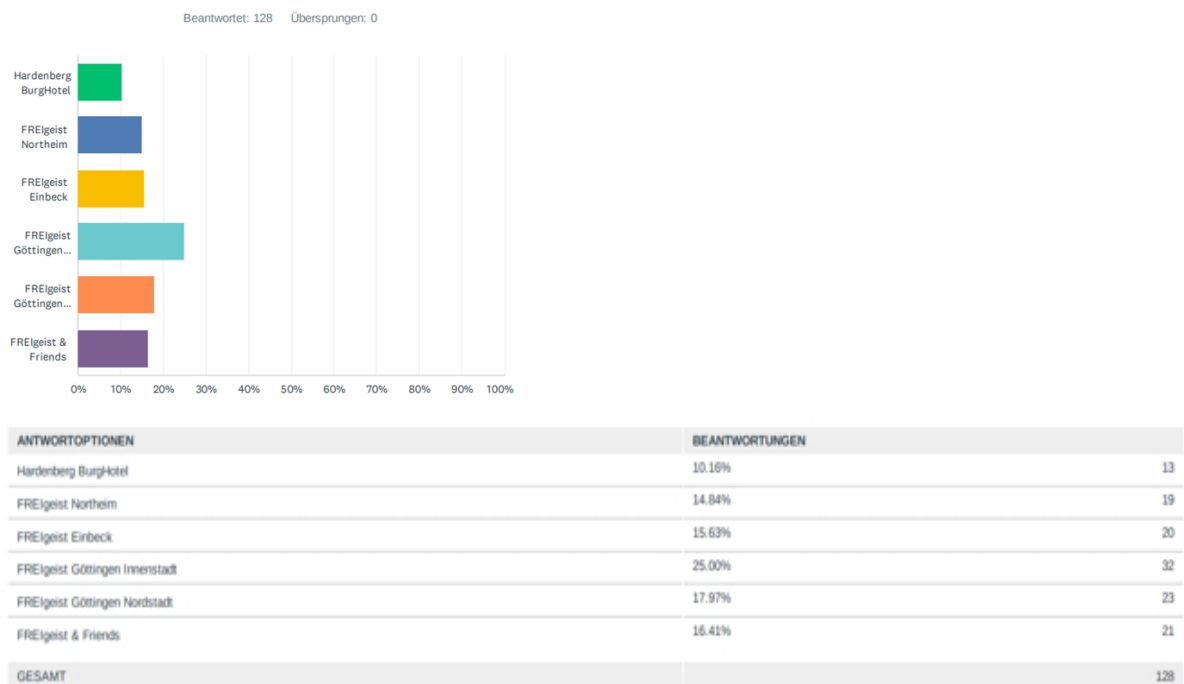
- Wettbewerber (Kontakt bei akuten Themen)

In 2024 wurde eine Mitarbeiterumfrage gestartet.

Die Mitarbeiterumfrage bewegte sich in einem zeitlichen Rahmen von 3 Wochen. Es war eine anonyme online Befragung, die via QR Code gescannt werden konnte und parallel an die private E-Mail Adresse aller Festangestellten/ Azubis verschickt wurde. Wir wollten eine grobe Übersicht über die allgemeine Zufriedenheit unserer Mitarbeiter und Informationen darüber ob ihnen etwas fehlt, seien es Arbeitsmaterialien/ Informationen/ Weiterbildungen/ Wünsche.

128 Teilnehmer aus allen 6 Einzelunternehmen.

Wir haben ebenfalls thematisch im Rahmen der 1-stündigen Feedbackgesprächen deckungsgleich bzw. wesentlich detailreicher unserer Mitarbeitenden befragt. Es wurde noch nicht abschließend entschieden, ob wir eine derartige Umfrage zeitnah wiederholen.



Im Rahmen der **Wesentlichkeitsanalyse** haben wir die SD-KPIs aktiv involviert. In Form einer Umfrage sollen Mitarbeiter*innen, Kunden und Lieferanten in die Bestimmung der wesentlichen Themenfelder von Freigeist & Friends GmbH & CO KG einbezogen werden.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

Als unsere Stakeholder haben wir unser Gäste und Mitarbeitenden identifiziert. In 2025 sollen Lieferanten zusätzlich befragt werden

Mit unseren Stakeholdern stehen wir im regelmäßigen Austausch.

Mit unsren Gästen über die Gästebewertungen auf den Buchungsportalen (booking.de, HRS etc.) und Befragungen während Ihres Aufenthaltes. Anregungen, Kritik und Vorschläge werden stets ernst genommen.

Im Berichtsjahr würde eine Mitarbeiterbefragung aller fünf unserer Einzelunternehmungen und Mitarbeiterfeedback Gespräche durchgeführt.

Wir wollten eine grobe Übersicht über die allgemeine Zufriedenheit unserer Mitarbeiter und Informationen darüber ob ihnen etwas fehlt, seien es Arbeitsmaterialien/ Informationen/ Weiterbildungen/ Wünsche.

Ergebniss der Mitarbeiterbefragung war der Wunsch nach mehr Fort- und Weiterbildung. Diesem Wunsch haben wir mit unser Freigeist Academy entsprochen.

Im vergangenen Berichtsjahr 2022 haben wir auf eine Befragung im Auftrag des Bundesumweltministeriums zurück gegriffen.

SD-KPI-STANDARD 2016 – 2021 ist ein Standard für branchenspezifische und materielle Key Performance Indicators (SD-KPIs) für nachhaltige Entwicklung.

Für Hotels, Restaurants & Freizeit hat diese Befragung folgende Ergebnisse gebracht:

SD-KPI 1: Managementleistung der wichtigsten Umweltauswirkungen (49 %)

Dienstleistungen mit Umweltverträglichkeitsprüfungen / Umweltzeichen,
Energie- und Wassermanagement SD-KPI 2: Faire Arbeitspraktiken (28 %)
SD-KPI 3 ist „Mitarbeiterfluktuation“ mit einem Gewicht von 23 %. Andere
Indikatoren sind z.B. Lebensmittelsicherheit
Diese Themen sind noch immer Bestand unser nachhaltigen Entwicklung.
Umgesetzt wurde:

- Ressourcenmanagement zur Reduzierung von Strom-, Wasser-, und Müll.
- Freigeist Code of Conduct.
- Freigeist Academy.
- Steigerung Bio Lebensmittel Anteil um 22 % zum Vorjahr am Einkauf.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Die Freigeist & Friends GmbH & Co KG bietet seine Dienstleistungen in 4 Produktbereichen an:

1. Logis (Übernachtungen)
2. MICE (Meetings, Incentives, Conferences, Events)
3. Restaurant
4. Bankett

Die Erstellung unserer Produkte hat Auswirkungen auf unseren Ressourcenverbrauch an Wasser, Energie, Gas, Wärme, Müll etc. Ermittelt werden diese Auswirkungen durch die Erstellung unseres Carbon Footprints durch unseren Partner ClimatePartner.

Da Nachhaltigkeit auf allen Ebenen gelebt werden soll, durchdringt der ökologische Gedanke auch alle Geschäftsbereiche und schafft damit Innovationen in u.a. folgenden Punkten:

- Vollzeitstelle „Nachhaltigkeitsmanagement“

- Klimaneutralität im Tagungsgeschäft als Inklusiv-Leistung
- Jährliche CO₂ - Bilanz für das gesamte Hotel inkl. Analyse
- Klimaneutrale Arrangements für Leisure-Gastsegment als Inklusiv-Leistung
- Nachhaltige Rahmenprogramme im Tagungsbereich
- Bezug 22 % aller Speisen & Getränke in Bioqualität (passiver Tier- und Umweltschutz)
- Schulungen von Mitarbeiter*innen zu nachhaltigen Verhaltensweisen & Entwicklung eines gesunden Ernährungsverhaltens
- Nachhaltige Beschaffung bzw. sukzessive Umstellung von Verbrauchs- und Gebrauchsmaterialien - u.a. auch durch Bezug bei nachhaltigen Startups innovativer Produkte, nachhaltigen Lieferanten
- Hauseigenes Müll-ABC sowie 5-sprachiger Müllraum
- Zero Waste - Frühstücksbuffet/ - Energiepausen
- Mehrweg-, ReFILL- und Großspender-Systeme

Ein konkretes Vorschlagswesen für Mitarbeiter gibt es noch nicht. Im Zuge unseres ersten Strategie-Workshops 2022 haben wir Ideen und Vorschläge für 2023 erarbeitet. Diese wurden zum Teil bereits umgesetzt. Nachhaltige Lieferanten wie Naturkost Elkershausen und memo AG ersetzen konventionelle Lieferanten im Haus. 12% Bio Lebensmittel wurde erstmals in 2023 umgesetzt. 2024 wird der Anteil an Bio Lebensmitteln bei 25% liegen.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Dieser Leistungsindikator wird bisher nicht erhoben, da Freigeist & Friends bisher nicht unter die Vorgaben der EU-Taxonomie fällt.

Aktuell werden Investitionsvorhaben sowohl hinsichtlich finanzieller Faktoren als auch deren Umweltauswirkungen (CO₂-Emissionen) bewertet.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Zur Umweltbilanzierung wird jedes Jahr eine externe CO₂ - Prüfung durch [ClimatePartner](#) durchgeführt.

[19079-2205-1001_Urkunde_DE.pdf](#) (76.01 KB)[19079-2205-1002_Urkunde_DE.pdf](#) (76.26 KB)[19079-2205-1003_Urkunde_DE.pdf](#) (75.97 KB)[19079-2205-1004_Urkunde_DE.pdf](#) (76.48 KB)[19079-2305-1005_Urkunde_DE.pdf](#) (76.35 KB)

Dabei werden alle Stoffströme, Emissionen und wirtschaftliche Kenngrößen erfasst und ausgewertet. Den größten Anteil verursachen Wärme, eingekaufte Güter und Dienstleistungen und pendelnde Mitarbeiter. Diese Werte sind die Basis für daraus resultierende und neu geplante Maßnahmen unserer Häuser, die eine maximale Reduzierung des CO₂ - Ausstoßes verfolgen.

Nicht vermeidbare Rest-Emissionen werden durch entsprechende Ausgleichsprojekte kompensiert, wie z.B. durch finanzielle Unterstützungen in Windkraftanlagen in Brasilien. Dadurch werden für alle Gäste klimaneutrale Hotelaufenthalte möglich.

Der ökologische Fußabdruck, welcher den Umfang der Nutzung der natürlichen Ressourcen dokumentiert, wird jährlich erstellt und dient als Arbeitsgrundlage. Die Aufstellung der beanspruchten Ressourcen sowie deren prozentualer Anteil wird jährlich in unserer Klimabilanz erfasst und analysiert.

Kumulierte Jahreswerte Basisjahr 2021 Freigeist Einbeck, Freigeist Northeim, Freigeist Innenstadt & Hardenberg Burghotel (für das neue Freigeisthotel Göttingen Nordstadt liegen Werte ab 2022 vor.

Corporate Carbon Footprint														
Gäste im Haus					tCO2 Emission				CO2 pro Übernachtung kg					
	2021	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr 22/23	2021	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr 21/22	2021	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr 21/22	Veränderung zum Vorjahr 22/23	Reduktion vs. 2021
Nordstadt														
inkl. Homes	0	25356	69903	176%	0	378836,8	681444,08	0%	0,00	14,94	9,76	14,94%	-34,67%	34,64%
Innenstadt	24848	41246	43194	5%	380300,78	448562,4	476089,37	18%	15,31	10,88	11,11	-28,94%	2,11%	27,39%
Northeim	8824	14531	18384	27%	275236,83	343625,1	371536,5	25%	31,19	23,65	20,44	-24,17%	-13,57%	34,47%
Einbeck	10628	16574	19991	21%	230244,71	289310,4	374668,95	26%	21,66	17,46	18,92	-19,39%	8,36%	12,65%
Burghotel	9614	11969	12376	3%	439386,54	464930,8	466148,69	6%	45,70	38,84	37,99	-15,01%	-2,19%	16,86%
Gesamt / Mittelwert	53914	109676	163848	49%	1325168,9	1925265,47	2369887,59	45%	24,58	17,55	14,57	-28,60%	-16,98%	17,01%

Wasserverbrauch											
Gäste im Haus				Wasserverbrauch m3				Verbrauch pro Übernachtung liter			
	2021	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr	2021	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr
Nordstadt											
inkl. Homes	0	25356	69903	176%	0	4822	9966	107%	190,17	142,57	-25,03%
Innenstadt	24848	41246	43194	5%	3362	6784	6056	-11%	164,48	140,20	-14,76%
Northeim	8824	14531	18384	27%	845	3393	3410	1%	233,50	185,49	-20,56%
Einbeck	10628	16574	19991	21%	1761	2333	2583	11%	140,76	129,21	-8,21%
Burghotel	9614	11969	12376	3%	2725	3504	3654	4%	292,76	295,25	0,85%
Gesamt / Mittelwert	53914	109676	163848	49%	8693	20836	25669	23%	204,33	156,66	-13,54%

	Stromverbrauch										
	Gäste im Haus				Stromverbrauch				Verbrauch pro Übernachtung kwh		
	2021	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr	2021	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr
Nordstadt inkl. Homes	0	25356	69903	176%	0	193345	805703	317%	7,63	11,53	51,16%
Innenstadt	24848	41246	43194	5%	517037	582282	595102	2%	14,12	13,78	-2,41%
Northeim	8824	14531	18384	27%	225110	260977	269558	3%	17,96	14,66	-18,36%
Einbeck Hotel & Genuss	10628	16574	19991	21%	151232	332426	360802	9%	20,06	18,05	-10,02%
Burghotel (bereinigt)	9614	11969	12376	3%	197669	181318	144282	-20%	15,15	11,66	-23,04%
Gesamt / Mittelwert	53914	109676	163848	49%	1091048	1550348	2175447	40%	14,98	13,93	-6,99%

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Unser Betrieb hat Ziele festgelegt, aber noch kein Managementkonzept entwickelt. Die soll bis Ende 2025 erstellt werden. Die wesentlichen Maßnahmen, um unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern, sind wie folgt aufgelistet und alle bereits angelaufen bzw. werden fortlaufend im Wechsel mittels verschiedener Methoden (Projekte, Mailing, Schulung, Veranstaltung, Workshops) implementiert und erweitert. Die Maßnahmen können innerhalb des jährlich erstellten ökol. Fußabdruckes durch Climate Partner nachvollzogen und kontrolliert werden.

1. Klimaneutrale Übernachtungen



2. Erhalt der Qualität der naturnahen Küche mit regionalen und saisonalen Erzeugnissen, biozertifiziert
3. Erhöhung des Bio-Anteils auf 25 % am Food Umsatz
4. Reduzierung des Wasserverbrauchs proGast/Ü
5. Reduzierung des Stromverbrauchs pro Gast/Ü
6. Reduzierung der CO2 Emission pro Gast/Ü
7. Umstellung auf ressourcenschonende und möglichst autarke Energiequellen: 100 % Ökostrom, Wärmebezug über Blockheizkraftwerke in Einbeck und Hardenberg BurgHotel (umgesetzt) und Photovoltaikanlagen Northeim (geplant) und BurgHotel (umgesetzt)
8. Weitere Integration ressourcenschonender Technik: LED-Beleuchtung, Stand-By-Schaltungen, Fuhrpark mit Elektromobilität erweitern, Bewegungsmelder, Wassersparer und Perlatoren in den Zimmern, Küchen und öffentlichen Toiletten
9. Sensibilisierung der Gäste und Mitarbeiter für Nachhaltigkeit
10. Nachhaltigkeitsstellenwert bei Lieferanten und Kooperationspartnern erhöhen
11. Systematischer Ausbau des Kooperationspartnernetzwerkes entsprechend eigener Nachhaltigkeitskriterien
12. Umfassende Mülltrennung und maximale Müllvermeidung
13. Nachhaltige Rahmenprogramme ergänzend zur Green Meeting - Pauschale (geplant)
14. Reduzierung des Papierverbrauchs, papierloses Arbeiten
15. Nachhaltig produzierte Druckerzeugnisse aus Recyclingpapier
16. Gebrauchs- und Verbrauchsprodukten aus ressourcenschonender und fairer Herkunft z.b. Zimmerkarten, Wäschebeutel
17. Einbeziehung ökologischer Reinigungsmittel und Guest Supplies
18. Unterstützung regionaler Einrichtungen wie Fair-Bio e.G., Bio Produzenten, Tafeln in Göttingen, Northeim und Einbeck
19. Nutzung und gegenseitige Unterstützung nachhaltiger Kooperationspartner (ClimatePartner, Bioland, Gesellschaft für Ressourcenschutz, örtliche Stadtwerke)
20. Schulung von Mitarbeitenden zu Energiesparmaßnahmen
21. Veränderungen im Verbrauchsverhalten der Mitarbeitenden
22. Steigerung des Mehrweganteils an den Lieferungen unserer Lieferanten

Wir haben uns folgende Ziele gesetzt:

- bis zum 2032 wird unser Betrieb den Stromverbrauch, bezogen auf das Basisjahr 2022, um 10 % senken
- jährlich fortlaufend werden alle Mitarbeitenden in Energiesparmaßnahmen des alltäglichen Gebrauchs informiert sein (Licht ausschalten, Thermostate runterdrehen, Computer ausschalten etc.)
- bis zum 2030 wird unser Betrieb, bezogen auf das Gesamtabfallvolumen des Betriebs vom letzten Jahr, ein Viertel (25 %) weniger Abfall produzieren
- bis zum 2026 hat unser Betrieb eine eigene Photovoltaikanlage installiert



- Beauftragung eines zertifizierten Energieberaters, mit der Zielsetzung weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz durchzuführen

Folgende Ziele wurden erreicht:

- Klimaneutrale Übernachtung
- Anteil an Bio Produkten am Lebensmitteleinkauf von 25%
- Reduzierung des Wasserverbrauchs pro Gast/Ü
- Reduzierung des Stromverbrauchs pro Gast/Ü
- Reduzierung der CO2 Emission pro Gast/Ü
- Umstellung auf 100% Grünstrom
- Umfassende Mülltrennung
- Papierlos Arbeiten, Customer Journey
- Umstellung auf Recycling Toilettenpapier und Kosmetiktücher
- Schulung von Mitarbeitenden
- Gestiegener Anteil an Mehrwegverpackungen durch Lieferantenwechsel

Bei der Prüfung der internen Prozesse für Ressourcenverwendung setzen wir folgende Schwerpunkte:

- Strom
- Wasser
- Wärme/Kälte
- Reduktion des Verbrauchs
- Reduktion Müll

Aufgrund unserer Geschäftstätigkeit und unseres geplanten Managementkonzepts für Ressourceneffizienz ergeben sich folgende Chancen:

- Veränderungen und Anpassungen in unserem Privatleben
- Interesse von Kund*innen, die Nachhaltigkeit wertschätzen
- Kooperationen mit anderen Betrieben in unserer Region, die unsere Werte teilen
- zufriedene Mitarbeitende
- neue Einkommensquellen
- neue Geschäftspartner*innen
- verlässlichere Lieferant*innen

Die wesentlichen Risiken für die Geschäftstätigkeit können sich aus dem Mangel an Hygiene und der Verletzung von Sorgfaltspflichten ergeben: z.B.

- Verunreinigung von Lebensmitteln,
- Bakterien-Befall,
- Insekten-Befall,
- Ausbruch von Virus-Erkrankungen.

Darüber hinaus können Risiken durch die Nicht-Beachtung von sicherheitsrelevanten Vorschriften (z.B. Brandschutz) entstehen. Das kann in erster Linie die Gesundheit und das Leben von Gästen und MitarbeiterInnen und damit akut den Geschäftsbetrieb gefährden.

Risiken für die Umwelt bestehen nur in Teilen durch die Verunreinigung von Wasser/Trinkwasser - z.B. durch eine mangelhafte Wartung von Fettabscheidern.

Ebenso im Brandfall kann - je nach Umfang - eine erhebliche Gefährdung der Umwelt durch Feuer, Rauch, Ruß und Löschmitteln auftreten.

Deshalb wird auf die Einhaltung der Hygiene-Standards und die Einhaltung aller sicherheitsrelevanter Vorschriften sorgfältig geachtet und die MitarbeiterInnen in jährlichen und regelmäßigen Unterweisungen daraufhin geschult.

Die bisher regelmäßig durchgeführten Überprüfungen durch den Wirtschaftskontrolldienst, die Berufsgenossenschaft u.a. haben keine besonderen Auffälligkeiten aufgezeigt.

Das zeigt uns, dass die o.a. Risiken zwar bestehen, aber bei Einhaltung aller Sicherheits- und Schutzmaßnahmen beherrschbar sind.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:

- i.** eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;
- ii.** eingesetzten erneuerbaren Materialien.

Das Gesamtgewicht oder Volumen der Lebensmittel und Getränke zur Herstellung unserer Dienstleistung in unseren Hotels und Restaurant belief sich im Jahr 2023 :

Lebensmittel: 287,787 Tonnen
Getränke: 304.629,90 Liter

Die eingesetzten Materialien sind Verbrauchsgüter und somit nicht erneuerbar. Erneuerbare Materialien haben wir nicht eingesetzt.

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

b. Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.

c. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:

- i.** Stromverbrauch
- ii.** Heizenergieverbrauch
- iii.** Kühlenergieverbrauch
- iv.** Dampfverbrauch

d. In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):

- i.** verkauften Strom
- ii.** verkaufte Heizungsenergie
- iii.** verkaufte Kühlenergie
- iv.** verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

Regenerative Energie:

Für unsere Stromversorgung beziehen wir von örtlichen Versorgern 100% Grünstrom.

Strom: 2.175.447 KWh (100% Grünstrom)

Erdgas: 1.406.512 KWh für die Hotels in BurgHotel Nörten Hardenberg und Freigeist Northeim

Fernwärme: 1.319.520 KWh für die Hotels Freigeist Göttingen Innenstadt, Nordstadt und Freigeist Einbeck

Fernkälte: 121.113 KWh für das Freigeist Nordstadt.

FREIgeist & Friends GmbH & CO KG bezieht/produziert (zum Eigenverbrauch im Hotel Freigeist in Einbeck und Hardenberg BurgHotel in Nörten Hardenberg)

lediglich Energie und verkauft keine.

Die Auswertung erfolgte über Zählerstände, Jahresabrechnungen der Versorger und Monitoring zum CO₂-Fussabdruck durch ClimatePartner.

Am Standort Hardenberg Burghotel und Freigeist Northeim sind PV-Anlagen mit nachfolgender Co2 Einsparungen pro Jahr geplant.:

- Hardenberg Burghotel 26,35t / Jahr
- FREIgeist Northeim 43,08t / Jahr

Diese Werte basieren auf der für unsere Region durchschnittliche Sonnenscheindauer pro Jahr, dementsprechend keine Fix Werte, sondern in Abhängigkeit vom Wetter mit einer Toleranz von +/- 6 – 10% zu betrachten.

Investition FGN: 145.000 € netto

Investition HBB: 110.000 € netto

Die Maßnahme wurde im Burghotel Hardenberg 2024 umgesetzt. Freigeist Northeim ist für 2025 geplant.



Photovoltaik Hardenberg Burghotel

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Stromverbrauch im Jahresvergleich										
	Gäste im Haus				Stromverbrauch				Verbrauch pro Übernachtung kwh	
	2021	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr	2021	2022	2023	Veränderung zu Vorjahr	2022	2023
Nordstadt inkl. Homes	0	25356	69903	176%	0	193345	805703	317%	7,63	11,53
Innenstadt	24848	41246	43194	5%	517037	582282	595102	2%	14,12	13,78
Northeim	8824	14531	18384	27%	225110	260977	269558	3%	17,96	14,66
Einbeck Hotel & Genuss	10628	16574	19991	21%	151232	332426	360802	9%	20,06	18,05
Burghotel (bereinigt)	9614	11969	12376	3%	197669	181318	144282	-20%	15,15	11,66
Gesamt / Mittelwert	53914	109676	163848	49%	1091048	1550348	2175447	40%	14,98	13,93

Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen
offenlegen:

a. Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern
sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden
Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten.

b. Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen
mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge
nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):

- i.** Oberflächenwasser;
- ii.** Grundwasser;
- iii.** Meerwasser;
- iv.** produziertes Wasser;
- v.** Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des
Gesamt Volumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekategorien.

c. Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder
der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in
Megalitern nach den folgenden Kategorien:

- i.** Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total
Dissolved Solids (TDS)));
- ii.** anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten
zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und
Annahmen.

Wasserverbrauch pro Gast und Übernachtung im Jahresvergleich											
	Gäste im Haus				Wasserverbrauch m3				Verbrauch pro Übernachtung liter		
	2021	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr	2021	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr	2022	2023	Veränderung zum Vorjahr
Nordstadt inkl. Homes	0	25356	69903	176%	0	4822	9966	107%	190,17	142,57	-25,03%
Innenstadt	24848	41246	43194	5%	3362	6784	6056	-11%	164,48	140,20	-14,76%
Northeim	8824	14531	18384	27%	845	3393	3410	1%	233,50	185,49	-20,56%
Einbeck	10628	16574	19991	21%	1761	2333	2583	11%	140,76	129,21	-8,21%
Burghotel	9614	11969	12376	3%	2725	3504	3654	4%	292,76	295,25	0,85%
Gesamt / Mittelwert	53914	109676	163848	49%	8693	20836	25669	23%	204,33	156,66	-13,54%

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind:

[Müll 2023 Freigeist & Friends .xlsx](#) (13.53 KB)

Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.

	Müll in Tonnen 2023										
	Papier	Restmüll	Refood	Glas	Gelber Sack						
Nordstadt inkl. Homes	24,405	51,480	61,920	10,574	9,438						
Innenstadt	19,921	11,440	21,888	8,628	6,292						
Northeim	3,920	12,320	16,772	4,100	6,600						
Einbeck	9,858	5,720	7,344	-	5,808						
Burghotel	7,579	17,160	20,016	-	6,600						
Gesamt	60,795	103,840	127,440	23,302	34,738						

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Zusammen mit unserem Partner [ClimatPartner](#) haben wir die CO₂-Fußabdrücke gemäß dem Greenhouse Gas Protocol unserer Hotels im Jahr 2024 für 2023 berechnet. Die wichtigsten Emissionsquellen resultieren aus Verbräuchen von Lebensmitteln, Getränken, Wasser, Strom, Gas, Fernwärme, Fernkälte, Abfälle, Anfahrt der Mitarbeiter zur Arbeit. Unter Kriterium 12 Ressourcenmanagement berichten wir über unsere Zielsetzungen und geplanten Zeitpunkte klimarelevante Emissionen zu reduzieren.

Seit unserem Basisjahr 2021, können wir aufgrund unserer Erkenntnisse Maßnahmen ableiten, um unseren Ressourcenverbrauch zu optimieren. Für das Freigeist Northeim und das Hardenberg BurgHotel wurde in 2022 ein Ingenieurbüro beauftragt, Möglichkeiten auszuloten, die Energieversorgung und Verbräuche zu optimieren. Um den Verbrauch an Wasser zu reduzieren, wurden 2022/23 in den 522 Hotelzimmern Wassersparer bzw. Wassersprende Duschköpfe in den Duschen verbaut. Im BurgHotel wird bereits ein eigenes BHKW genutzt. Der Wirkungsgrad ist überprüft worden. Es muss optimiert werden. Zur Zeit läuft eine disbezügliche Planung. Ebenso wurde in 2024 eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hotels gebaut. Alle Hotels beziehen bereits zu 100% Ökostrom von den örtlichen Versorgern.



Die CO_{2e} Emissionen konnten in Bezug zum Basisjahr 2021 kontinuierlich um 17,01 % im Gruppendurchschnitt gesenkt werden. Unsere größte Herausforderung ist die Reduktion der Produktionsmittel, die für die Emission in Scope 3 verantwortlich sind.

Gesamt Emissionen der Gruppe

Pro Übernachtung/Gast 14,57 kg CO₂

Gesamtergebnis: 2.386.713,93 kg CO₂

Scope 1: 309.331,07 CO₂ 13,0 % (Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens)

Scope 2: 260.236,31 CO₂ 10,9 % (Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf)

Scope 3: 1.817.146,55 CO₂ 76,1 % (Eingekaufte Güter & Dienstleistungen, Anfahrt Mitarbeiter, Brennstoff, Abfälle)

Die Emissionen der einzelnen Hotels stellen sich folgendermaßen dar:

Relais & Chateaux Hardenberg BurgHotel

Pro Übernachtung/Gast 37,99 kg CO₂

Gesamtergebnis: 470.218,11 kg CO₂

Scope 1: 201.125,66 kg CO₂ 42,8 % (Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens)

Scope 2: 0 kg CO₂ (Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf)

Scope 3: 269.092,45 kg CO₂ 57,2 % (Eingekaufte Güter & Dienstleistungen, Anfahrt Mitarbeiter, Brennstoff, Abfälle)

Ausgleich: www.climatepartner.com/19079-2205-1004

Freigeist Einbeck

Pro Übernachtung/Gast 18,92 kg CO₂

Gesamtergebnis: 378.298,10 kg CO₂

Scope 1: 1.920,07 kg CO₂ 0,5 % (Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens)

Scope 2: 38.022,17 kg CO₂ 10,1 % (Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf)

Scope 3: 338.355,87 kg CO₂ 89,4 % (Eingekaufte Güter & Dienstleistungen, Anfahrt Mitarbeiter, Brennstoff, Abfälle)

Ausgleich: www.climatepartner.com/19079-2205-1001

Freigeist Göttingen Nordstadt inkl. HOMES



Pro Übernachtung/Gast 9,76 kg CO₂

Gesamtergebnis: 682.572,54 kg CO₂

Scope 1: 6.162,73 kg CO₂ 0,9 % (Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens)

Scope 2: 122.171,33 kg CO₂ 17,9 % (Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf)

Scope 3: 554.238,49 kg CO₂ 81,2 % (Eingekaufte Güter & Dienstleistungen, Anfahrt Mitarbeiter, Brennstoff, Abfälle)

Ausgleich: www.climatepartner.com/19079-2205-1002

Freigeist Göttingen Innenstadt

Pro Übernachtung/Gast 11,11 kg CO₂

Gesamtergebnis: 480.020,77 kg CO₂

Scope 1: 1.257,88 kg CO₂ 0,3 % (Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens)

Scope 2: 96.929,55 kg CO₂ 20,2 % (Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf)

Scope 3: 381.833,33 kg CO₂ 79,5 % (Eingekaufte Güter & Dienstleistungen, Anfahrt Mitarbeiter, Brennstoff, Abfälle)

Ausgleich: www.climatepartner.com/19079-2205-1002

Freigeist Northeim

Pro Übernachtung/Gast 20,44 kg CO₂

Gesamtergebnis: 375.604,41 kg CO₂

Scope 1: 98.864,74 kg CO₂ 26,3 % (Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens)

Scope 2: 3.113,26 kg CO₂ 0,8 % (Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf)

Scope 3: 273.626,41 kg CO₂ 72,8 % (Eingekaufte Güter & Dienstleistungen, Anfahrt Mitarbeiter, Brennstoff, Abfälle)

Ausgleich: www.climatepartner.com/19079-2205-1003.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Zusammen mit [ClimatePartner](#) und unserer Nachhaltigkeitsabteilung haben wir erstmals 2022 unser CO₂-äquivalente Emissionen mit den Daten von 2021 berechnet. Somit ist 2021 unser Basisjahr. Dabei wurde jedes einzelne unserer Hotels untersucht, um eine bessere Nachvollziehbarkeit zu erlangen. Das Freigeist Nordstadt in Göttingen wurde erst am 1.7.2022 eröffnet und ist somit erst seit diesem Zeitpunkt in der Berechnung. Die Coronajahre wirken sich auf die Zahlen aus. Betriebsschließungen in 2021 und im ersten Quartal 2022 tragen zu einer Verzerrung der Daten bei.

Im Folgenden die Zahlen und Daten der Hotels im einzelnen:

Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

Scope 1	2021		2022		2023	
Scope 1 Gesamt:	309.003,87 kg	23,3 %	303.600 kg	15,8 %	309.331 kg	13,1 %
Direkte Emissionen	291.249,39 kg	22,0 %	269.670 kg	14,0 %	289.371 kg	12,2 %
Wärme (eigenerzeugt)	247.596,81 kg	18,7 %	263.580 kg	13,7 %	285.059 kg	12,0 %
Kältemittelleckagen	43.652,58 kg	3,3 %	6.090 kg	0,3 %	4.312 kg	0,2 %
Direkte Emissionen des Firmenfuhrparks:						
Fuhrpark	17.754,48 kg	1,3 %	33.920 kg	1,8 %	19.959 kg	0,8 %

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

Bei der Berechnung des CCFs wurden alle nach dem Kyoto-Protokoll relevanten Treibhausgase berücksichtigt: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFC), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃). Jedes dieser Gase wirkt anders auf die Erdatmosphäre ein und verbleibt unterschiedlich lange darin. Damit ihre Wirkung auf den Treibhauseffekt vergleichbar wird, werden sie in Treibhauspotentiale umgerechnet. Treibhauspotentiale beziehen sich auf einen Zeithorizont, üblicherweise 100 Jahre, und werden ausgedrückt durch CO₂-Äquivalente (CO₂e) – einfachheitshalber bezeichnet als "CO₂". Übrigens: Das CO₂-Äquivalent von Methan beträgt 28. Das heißt, Methan trägt 28-mal so stark zur globalen Erwärmung bei wie CO₂.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

Biogene Emissionen wurden nicht berechnet und ausgewiesen. Die Zeitskala des Lebenszyklus von fossilem Kohlenstoff ist um mehrere Größenordnungen länger als die seines biogenen Gegenstücks. Fossiler Kohlenstoff wurde über Millionen von Jahren gespeichert,

aber seine Freisetzung in die Atmosphäre - beginnend im späten 19. Jahrhundert mit der industriellen Revolution - erfolgt in nur wenigen Hunderten/Tausenden von Jahren und wird auch weiterhin erfolgen. Im Gegensatz zum biogenen Kohlenstoff besteht hier ein deutliches Ungleichgewicht zwischen der Entnahme-/Speicherphase und der Emissionsphase des fossilen Kohlenstoffs. Daher haben die Emissionen von Kohlenstoff fossilen Ursprungs in die Atmosphäre einen viel größeren Einfluss auf die globale Erwärmung als biogene Kohlenstoffemissionen. Das IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) definiert das Freisetzen von CO₂-Emissionen aus fossilen Quellen als Ursache für den Klimawandel. Dazu gehört insbesondere CO₂, dass durch die Verbrennung von Erdöl, Erdgas oder Kohle entsteht. Biogene Emissionen werden nicht betrachtet und finden sich deswegen auch nicht in den gängigen IPCC Life Cycle Impact Assessment Methoden wieder.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

- i.** der Begründung für diese Wahl;
- ii.** der Emissionen im Basisjahr;
- iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

Basisjahr ist 2021

- i.** **Aktuellstes, abgeschlossenes und repräsentatives Geschäftsjahr**
- ii.** **Emissionen: siehe CCF Bericht**
- iii.** **Veränderungen nach dem Basisjahr siehe Tabelle.**

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

Die CO₂-Emissionen wurden mit Hilfe von Verbrauchsdaten und Emissionsfaktoren berechnet. Dabei wurden, soweit möglich, Primärdaten verwendet. Standen keine Primärdaten zur Verfügung, wurden Sekundärdaten aus anerkannten Quellen eingesetzt. Die Emissionsfaktoren stammen aus wissenschaftlich anerkannten Datenbanken wie ecoinvent, DEFRA und weiteren.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

Die Emissionen wurden nach dem „operative control“ approach berechnet.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes

Rechenprogramm.

ClimatePartner orientiert sich bei der Berechnung von Carbon Footprints an internationalen Standards. Maßgeblich sind hierbei die führenden Standards des Greenhouse Gas Protocol und die internationalen Normen der ISO. Darüber hinaus existieren nationale Normen und branchenspezifische Standards. Für die Berechnung des Unternehmensfußabdruckes der Freigeist & Friends GmbH & Co. KG wurden folgende Standards verwendet:

- ***Greenhouse Gas Protocol – A Corporate Accounting and Reporting Standard***
- ***ISO 14064-1: Greenhouse gases – Part 1: Specification with guidance at the organization level for quantification and reporting of greenhouse gas emissions and removals***

Die Berechnung erfolgte auf der cloudbasierten ClimatePartner Plattform, dem Footprint Calculator.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- b.** Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.
- c.** Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- d.** Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:
 - i.** der Begründung für diese Wahl;
 - ii.** der Emissionen im Basisjahr;
 - iii.** des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.
- e.** Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.
- f.** Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.
- g.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

Scope 2						
	2021		2022		2023	
Scope 2 Gesamt:	140.622,39 kg	10,6 %	231.660 kg	12,0 %	262.295 kg	11,1 %
Eingekaufte Wärme,Dampf, Kühlung für Eigenbedarf						
Wärme (eingekauft)	140.284,85 kg	10,6 %	231.220 kg	12,0 %	252.061 kg	10,6 %
Eingekaufte Kälte					5.061 kg	0,2 %
Eingekaufter Strom für Eigenbedarf						
Strom (Fuhrpark)	337,54 kg	0,0 %	430,00 kg	0,0 %	5.172 kg	0,2 %
Strom (stationär)	0,0 kg	0,0 %	0,0 kg	0,0 %	0,0 kg	0,0 %

b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

Siehe CCF Bericht, S. 6 (siehe Fußnote) - 463.957,16 kg CO₂

Erklärung zwischen Market-based und location-based Methode auf S. 3.

c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

Bei der Berechnung des CCFs wurden alle nach dem Kyoto-Protokoll relevanten Treibhausgase berücksichtigt: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFC), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃). Jedes dieser Gase wirkt anders auf die Erdatmosphäre ein und verbleibt unterschiedlich lange darin. Damit ihre Wirkung auf den Treibhauseffekt vergleichbar wird, werden sie in Treibhauspotentiale umgerechnet. Treibhauspotentiale beziehen sich auf einen Zeithorizont, üblicherweise 100 Jahre, und werden ausgedrückt durch CO₂-Äquivalente (CO_{2e}) – einfachheitshalber bezeichnet als "CO₂". Übrigens: Das CO₂ Äquivalent von Methan beträgt 28. Das heißt, Methan trägt 28-mal so stark zur globalen Erwärmung bei wie CO₂.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

Basisjahr ist 2021

i. Aktuellstes, abgeschlossenes und repräsentatives Geschäftsjahr

ii. Emissionen: siehe CCF Bericht

iii. Nach der erste Unternehmensbilanz in 2021, siehe Veränderungen in der Tabelle.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

Die CO₂-Emissionen wurden mit Hilfe von Verbrauchsdaten und Emissionsfaktoren berechnet. Dabei wurden, soweit möglich, Primärdaten verwendet. Standen keine Primärdaten zur Verfügung, wurden Sekundärdaten aus anerkannten Quellen eingesetzt. Die Emissionsfaktoren stammen aus wissenschaftlich anerkannten Datenbanken wie ecoinvent, DEFRA und weiteren.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

Die Emissionen wurden nach dem „operative control“ approach berechnet.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

ClimatePartner orientiert sich bei der Berechnung von Carbon Footprints an internationalen Standards. Maßgeblich sind hierbei die führenden Standards des Greenhouse Gas Protocol und die internationalen Normen der ISO. Darüber hinaus existieren nationale Normen und branchenspezifische Standards. Für die Berechnung des Unternehmensfußabdruckes der Freigeist & Friends GmbH & Co. KG wurden folgende Standards verwendet:

- **Greenhouse Gas Protocol – A Corporate Accounting and Reporting Standard**
- **ISO 14064-1: Greenhouse gases – Part 1: Specification with guidance at the organization level for quantification and reporting of greenhouse gas emissions and removals**

Die Berechnung erfolgte auf der cloudbasierten ClimatePartner Plattform, dem Footprint Calculator.

Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

a. *Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.*

Scope 3						
	2021		2022		2023	
Scope 3 Gesamt:	875.542,59 kg	66,1 %	1.390.010 kg	72,2 %	1.798.261 kg	75,9 %
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen:						
Produktions- und Verbrauchsmaterial			706.100 kg	36,7 %	986.771 kg	41,6 %
Lebensmittel/Speisen	286.772,58 kg	21,6 %				
Getränke	82.273,99 kg	6,2 %				
Textilreinigung	45.622,56 kg	3,4 %	94.000 kg	4,9 %	128.185 kg	5,4 %
Wasser	1.175,77 kg	0,1 %	2.260 kg	0,1 %	8459 kg	0,4 %
Anfahrende Mitarbeitende:						
Anfahrt Mitarbeitende	228.622,27 kg	17,3 %	233.560 kg	12,1 %	232.330 kg	9,8 %
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen:						
Vorketten Wärme	103.892,16 kg	7,8 %	148.720 kg	7,7 %	159.194 kg	6,7 %
Vorketten Strom	51.303,54 kg	3,9 %	80.820 kg	4,2 %	88.461 kg	3,7 %
Vorketten Kälte					52.024 kg	2,2 %
Vorketten Fuhrpark	10.090,00 kg	0,8 %	19.840 kg	1,0 %	18.792 kg	0,8 %
Abfälle aus dem Betrieb:						
Betriebsabfall	65.789,72 kg	5,0 %	104.670 kg	5,4 %	121.496 kg	5,1 %
Transport zur Abfallentsorgung					2.232 kg	0,1 %
Geschäftsreisen:						
Hotelübernachtungen					142 kg	0,0 %
Bahn			50 kg	0,0 %	120 kg	0,0 %
Miet- und Privatfahrzeuge					50 kg	0,0 %

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

Bei der Berechnung des CCFs wurden alle nach dem Kyoto-Protokoll relevanten Treibhausgase berücksichtigt: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFC), Schwefelhexafluorid (SF₆) und

Stickstofftrifluorid (NF₃). Jedes dieser Gase wirkt anders auf die Erdatmosphäre ein und verbleibt unterschiedlich lange darin. Damit ihre Wirkung auf den Treibhauseffekt vergleichbar wird, werden sie in Treibhauspotentiale umgerechnet. Treibhauspotentiale beziehen sich auf einen Zeithorizont, üblicherweise 100 Jahre, und werden ausgedrückt durch CO₂-Äquivalente (CO_{2e}) – einfachheitshalber bezeichnet als "CO₂". Übrigens: Das CO₂-Äquivalent von Methan beträgt 28. Das heißt, Methan trägt 28-mal so stark zur globalen Erwärmung bei wie CO₂.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

Biogene Emissionen wurden nicht berechnet und ausgewiesen. Die Zeitskala des Lebenszyklus von fossilem Kohlenstoff ist um mehrere Größenordnungen länger als die seines biogenen Gegenstücks. Fossiler Kohlenstoff wurde über Millionen von Jahren gespeichert, aber seine Freisetzung in die Atmosphäre - beginnend im späten 19. Jahrhundert mit der industriellen Revolution - erfolgt in nur wenigen Hunderten/Tausenden von Jahren und wird auch weiterhin erfolgen. Im Gegensatz zum biogenen Kohlenstoff besteht hier ein deutliches Ungleichgewicht zwischen der Entnahme-/Speicherphase und der Emissionsphase des fossilen Kohlenstoffs. Daher haben die Emissionen von Kohlenstoff fossilen Ursprungs in die Atmosphäre einen viel größeren Einfluss auf die globale Erwärmung als biogene Kohlenstoffemissionen. Das IPCC (Intergovernmental Panel on Climate Change) definiert das Freisetzen von CO₂-Emissionen aus fossilen Quellen als Ursache für den Klimawandel. Dazu gehört insbesondere CO₂, dass durch die Verbrennung von Erdöl, Erdgas oder Kohle entsteht. Biogene Emissionen werden nicht betrachtet und finden sich deswegen auch nicht in den gängigen IPCC Life Cycle Impact Assessment Methoden wieder.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

Siehe CCF Bericht Einge kaufte Güter und Dienstleistungen (Gastronomie (F&B), Textilreinigung, Wasser), Vorketten für brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten, Abfälle aus dem eigenen Betrieb, Geschäftsreisen und Anfahrt Mitarbeitende

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

Basisjahr ist 2021



- i. Aktuellstes, abgeschlossenes und repräsentatives Geschäftsjahr**
- ii. Emissionen: siehe CCF Bericht**
- iii. Nach der erste Unternehmensbilanz in 2021, siehe Veränderungen in der Tabelle.**

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

Die CO₂-Emissionen wurden mit Hilfe von Verbrauchsdaten und Emissionsfaktoren berechnet. Dabei wurden, soweit möglich, Primärdaten verwendet. Standen keine Primärdaten zur Verfügung, wurden Sekundärdaten aus anerkannten Quellen eingesetzt. Die Emissionsfaktoren stammen aus wissenschaftlich anerkannten Datenbanken wie ecoinvent, DEFRA und weiteren.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

ClimatePartner orientiert sich bei der Berechnung von Carbon Footprints an internationalen Standards. Maßgeblich sind hierbei die führenden Standards des Greenhouse Gas Protocol und die internationalen Normen der ISO. Darüber hinaus existieren nationale Normen und branchenspezifische Standards. Für die Berechnung des Unternehmensfußabdruckes der Freigeist & Friends GmbH & Co. KG wurden folgende Standards verwendet:

- Greenhouse Gas Protocol – A Corporate Accounting and Reporting Standard**
- ISO 14064-1: Greenhouse gases – Part 1: Specification with guidance at the organization level for quantification and reporting of greenhouse gas emissions and removals**

Die Berechnung erfolgte auf der cloudbasierten ClimatePartner Plattform, dem Footprint Calculator.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.
- b.** In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.
- c.** Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.
- d.** Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.
- e.** Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.

	2021	CO _{2e} pro Gast/Ü in kg	2022	CO _{2e} pro Gast/Ü in kg	2023	CO _{2e} pro Gast/Ü in kg	Veränderung zum Basisjahr
Gesamt:	1.325.168 kg	24,58 kg	1.925.265 kg	17,55 kg	2.369.887 kg	14,57 kg	- 17,01 %

b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

Bei der Berechnung des CCFs wurden alle nach dem Kyoto-Protokoll relevanten Treibhausgase berücksichtigt: Kohlendioxid (CO₂), Methan (CH₄), Distickstoffoxid (N₂O), Fluorkohlenwasserstoffe (H-FKW/HFC), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW/PFC), Schwefelhexafluorid (SF₆) und Stickstofftrifluorid (NF₃). Jedes dieser Gase wirkt anders auf die Erdatmosphäre ein und verbleibt



unterschiedlich lange darin. Damit ihre Wirkung auf den Treibhauseffekt vergleichbar wird, werden sie in Treibhauspotentiale umgerechnet. Treibhauspotentiale beziehen sich auf einen Zeithorizont, üblicherweise 100 Jahre, und werden ausgedrückt durch CO_2 Äquivalente (CO_{2e}) – einfachheitshalber bezeichnet als " CO_2 ".
Übrigens: Das CO_2 Äquivalent von Methan beträgt 28. Das heißt, Methan trägt 28-mal so stark zur globalen Erwärmung bei wie CO_2 .
c. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich der Begründung für diese Wahl;

Basisjahr ist 2021

- i. **Aktuellstes, abgeschlossenes und repräsentatives Geschäftsjahr**
- ii. **Emissionen: siehe CCF Bericht**
- iii. **Nach der erste Unternehmensbilanz in 2021, siehe Veränderungen in der Tabelle.**

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

Siehe CCF Bericht Eingekaufte Güter und Dienstleistungen (Gastronomie (F&B), Textilreinigung, Wasser), Vorketten für brennstoff- und energiebezogene Aktivitäten, Abfälle aus dem eigenen Betrieb, Geschäftsreisen und Anfahrt Mitarbeitende

e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

ClimatePartner orientiert sich bei der Berechnung von Carbon Footprints an internationalen Standards. Maßgeblich sind hierbei die führenden Standards des Greenhouse Gas Protocol und die internationalen Normen der ISO. Darüber hinaus existieren nationale Normen und branchenspezifische Standards. Für die Berechnung des Unternehmensfußabdruckes der Freigeist & Friends GmbH & Co. KG wurden folgende Standards verwendet:

- **Greenhouse Gas Protocol – A Corporate Accounting and Reporting Standard**
- **ISO 14064-1: Greenhouse gases – Part 1: Specification with guidance at the organization level for quantification and reporting of greenhouse gas emissions and removals**

Die Berechnung erfolgte auf der cloudbasierten ClimatePartner Plattform, dem Footprint Calculator.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Das Unternehmen ist nicht international tätig. Deutsche Standards werden angewendet. In 2023 haben wir unseren Freigeist Code of Conduct, unsere Verhaltensregeln erarbeitet.

Die Mitarbeiter*innen haben die Möglichkeit, den Unternehmensalltag aktiv mitzugestalten und ihre persönlichen Ideen und Bedürfnisse mit einzubringen. Regeln für den gegenseitigen Umgang im Unternehmensalltag werden durch die Gruppe definiert und modifiziert. Das Unternehmen setzt auf eine hohe Selbstverantwortung des einzelnen Mitarbeiters und führt durch Freiwilligkeit und Motivation.

Damit wir die Beteiligung der Mitarbeiter*innen möglichst hochhalten, haben wir ein Nachhaltigkeitsteam gegründet. Das Team besteht aus einem Vertreter der Geschäftsführung und Vertretern der einzelnen Standorte und Abteilungen. Um die Beteiligung der Mitarbeiter*innen am Nachhaltigkeitsmanagement weiter zu fördern, übertragen wir die Umsetzung definierter Maßnahmen sowie die Erreichung der Ziele unterschiedlichen Mitarbeiter*innen, sodass sich eine Vielzahl an Personen intern mit dem Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit beschäftigt.

Ziele:

- Individuelle Fort- und Weiterbildungen sowie Entwicklungswünsche werden vom Unternehmen durch die Freigeist Academy gefördert.
- Die interne Kommunikation wird durch eine APP, hotelKit, gefördert mit der alle Mitarbeiter*innen an allen Standorten miteinander kommunizieren können.
- In 2025 sollen zusätzlich zu einer Mitarbeiterumfrage auch Befragungen unserer Lieferanten durchgeführt werden.
- Das Ziel den Bio Anteil an unseren Lebensmitteln auf 12,5% zu erhöhen (2022), haben wir mit einem Anteil von 25% Ende 2024 weit übertroffen.



Ziel ist es den Anteil an Bio Lebensmitteln und regionalem Bezug von Waren und Dienstleistungen weiter auszubauen. Eine Quantitative Größe ist zur Zeit noch nicht festgelegt.

- Verschiedene Formate zur Mitarbeitersensibilisierung bieten Informationen rund um betriebs- und nachhaltigkeitsrelevante Inhalte an (z. B. Betriebsversammlungen, Intranet Beiträge (hotelKit), Geschäftsführer-Dialoge etc.)
- Mitarbeitergesundheit: Begehungen, Besprechungen etc. finden gesammelt mit den Beauftragten [PIMA](#) statt.
- Es werden Begehungen der Häuser zusammen mit den Gastgebern gemacht und die Ergebnisse und ggf. Vorfälle abschließend besprochen.
- Arbeitssicherheit: Zusätzlich finden die relevanten Schulungen unter Einbezug der Lieferanten statt. Reinigungsmittel, Hygiene etc.), die Begehungen/Besprechungen finden einmal jährlich statt.
- In der Ausschusssitzung (ASA) sind die Gastgeber aus den Häusern vertreten sowie die Vertretung der Verwaltung.

Konkretere quantitative Zielsetzungen sind zur Zeit nicht definiert. Durch monatliche Geschäftsleitermeetings, an denen die Abteilungsleiter der Standortübergreifenden Verwaltung teilnehmen, wird die Geschäftsleitung informiert und an den Prozessen beteiligt. 2025 wird die Nachhaltigkeitssoftware Leadity eingeführt. Die Geschäftsführung und die beteiligten Abteilungen wie HR, Ein- und Verkauf etc. sollen so stärker in die Prozesse und Abläufe eingebunden werden. Ob und wie das Konzept angepasst werden sollte, kann erstmalig ab 2026 vorgestellt werden.

Wesentliche Risiken, die sich im Zusammenhang mit unserer Geschäftstätigkeit nachteilig auf die Rechte der Mitarbeitenden auswirken können, sind:

1. Überstunden sowie Wochenendarbeit. Derzeit ist es möglich, dies durch die Bereitstellung von Freizeit für die Mitarbeiter*innen zu kompensieren.
2. Mangel an qualifizierten Arbeitskräften, da die meisten von ihnen während der Pandemie in einer anderen Branche umgeschult wurden.

[FFG_CodeOfConduct_2024.pdf](#) (161.3 KB)

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Jeder einzelne Mitarbeiter*inn trägt wesentlich zur Entwicklung der Freigeist GmbH & Co KG bei. Das Prinzip der Gleichberechtigung gilt deshalb bei uns auch hinsichtlich einer gerechten Entlohnung. Aspekte wie Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderungen und Beeinträchtigungen, Familienstand oder Alter besitzen darauf keinen Einfluss. Gehaltsunterschiede resultieren daher ausschließlich aus leistungsbezogenen Faktoren wie Fähigkeiten, Erfahrungen oder Verantwortung der Mitarbeiter*innen.

Im Rahmen der Jahresgespräche zwischen Personalleitung, bzw. Abteilungsleitern und Mitarbeitenden sollen in Zukunft die persönlichen und Teamziele definiert und beurteilt werden.

Motivierte, zufriedene und damit auch leistungsfähige Mitarbeitende sind unser wichtigster Erfolgsfaktor. Da unser Unternehmen in einem sehr dynamischen Markt tätig ist, werden auch die Ansprüche an die Mitarbeitenden kontinuierlich höher. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, unterstützen wir sie durch das Angebot umfassender Schulungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Einige Schulungsmaßnahmen finden regelmäßig und fortlaufend in unserer Freigeist Academy statt. Unser externer Schulungspartner ist die Firma [Simmeth Training](#). Mitarbeiter*innen können sich Ihr passendes Webinar auswählen und kostenlos teilnehmen.

Die Anzahl der Weiterbildungen:

In 2023 wurden 35 Online-Weiterbildungen besucht. Einmal wöchentlich wurden Sprachkurse angeboten und die Freigeist-Academy ins Leben gerufen. Hier wurden 9 Veranstaltungen durchgeführt. Es wurden im Rahmen der Bio-Zertifizierung aller Hotels Abteilungsübergreifende Bio Schulungen durch unseren Partner Jörg Penk durchgeführt. Es waren 5 Schulungen mit zusammen 158 Teilnehmenden.

Ziel ist es bis Ende 2024 circa 132 Schulungstage mit einmaligen und wiederkehrenden Themen anzubieten. Insgesamt wurden 40 unterschiedliche Schulungsthemen abgedeckt sowie Sprachkurse in Englisch und Deutsch für

Nicht-Muttersprachler*innen.

Im Jahr 2024 standen circa 1500 Plätze zur Anmeldung zur Verfügung. Das Weiterbildungsangebot wurde in enger Abstimmung mit den Beschäftigten der Hotelgruppe selbst entwickelt, um deren Bedürfnisse bestmöglich abzudecken.

Für 2025 soll das Weiterbildungsangebot der Freigeist Academy weiter ausgebaut werden. Zum Berichtszeitpunkt ist die Planung noch nicht abgeschlossen.

Immer mehr Arbeitnehmer*innen legen bei der Arbeitssuche verstärkt Wert auf eine sinnstiftende Tätigkeit in Unternehmen, die ihre Mitarbeiter*innen ernst nehmen und ein größtmögliches Maß an Work-Life-Balance bieten. Mit unseren Maßnahmen investieren wir nicht nur in unsere bestehenden Mitarbeitenden, sondern positionieren uns für die Zukunft auch als attraktiver Arbeitgeber.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Mitarbeitende stärken und fördern: Wie die neue FREIgeist Academy Kompetenzen und Wissen vermittelt.

Ziel:

Motivierte und hochqualifizierte Mitarbeiter*innen, die die Unternehmensphilosophie mit Freude und Überzeugung leben. Damit sich die Beschäftigten sowohl auf professioneller als auch auf persönlicher Ebene stetig weiterentwickeln können, sind Schulungen und Weiterbildungsangebote ein wichtiger Baustein.

FREIgeist Academy – ein Fortbildungsprogramm, an dem zukünftig jede*r Mitarbeiter*in des Unternehmens teilnehmen wird. Für den Aufbau der Akademie und die Gewinnung von externen, professionellen Schulungspartnern mit qualitativ hochwertigen Trainingsprogrammen wird von nun an jährlich ein Betrag von mehr als 100.000 Euro investiert.

Wir sind von dem neuen Angebot überzeugt: „Wir glauben daran, dass wir nur dann erfolgreich agieren können, wenn wir ein starkes Team von

Mitarbeitenden haben, das mit Leidenschaft und Freude für unsere Gäste da ist. Das geschieht jedoch nicht von allein – vielmehr ist es an uns als Arbeitgeber, dem Team ein hohes Maß an Vertrauen, Wertschätzung und auch Verantwortung entgegen zu bringen. Genau da setzt nun unsere Academy an. Sie ist für uns die perfekte Möglichkeit, unseren Mitarbeitenden eine Plattform zu bieten, um sie auf ihre nächsten Schritte in der Zukunft vorzubereiten, ihren Horizont zu erweitern und einen gegenseitigen Austausch mit anderen zu ermöglichen. So können wir eine stetige Entwicklung fördern.

Die Buchung erfolgt ganz leicht über ein Online-Tool. Das Angebot ist dabei breit gefächert und ist für alle Hierarchiestufen offen: Berufseinsteiger*innen werden mit dem Programm ebenso angesprochen wie junge Führungskräfte, sowie Gastgeber- und Direktor*innen der jeweiligen Häuser. Außerdem gibt es spezielle Schulungsangebote für Auszubildende.

Alle Schulungen finden fortlaufend über das ganze Jahr an den verschiedenen Hotelstandorten statt, und finden innerhalb der regulären Arbeitszeiten statt. Die Kurse sind auf 12 bis 14 Teilnehmer*innen begrenzt und dauern zwischen ein und drei Tagen. Nach Abschluss erhalten alle Teilnehmer*innen ein Zertifikat.

Es gibt ab dem Jahr 2024 circa 132 Schulungstage mit einmaligen und wiederkehrenden Themen. Insgesamt werden 40 unterschiedliche Schulungsthemen abgedeckt sowie Sprachkurse in Englisch und Deutsch für Nicht-Muttersprachler*innen angeboten. Dies trägt der internationalen Belegschaft Rechnung: Unter den 341 Festangestellten arbeiten bei FREIGEIST & FRIENDS immerhin Menschen aus 44 Nationen.

Es stehen circa 1500 Plätze im Jahr zur Anmeldung zur Verfügung. Das Weiterbildungsangebot wurde in enger Abstimmung mit den Beschäftigten der Hotelgruppe selbst entwickelt, um deren Bedürfnisse bestmöglich abzudecken.

Das Angebot an Schulungen wird stetig erweitert.

Gemeinsam mit dem Partner Diavendo, einem erfahrenen Anbieter im Bereich Persönlichkeitsentwicklung und Weiterbildung, und deren Coaches Elisabeth Brenner und Steffen Schock wird die Akademie von externen Beratern unterstützt. Diavendo bietet unter anderem Schulungen zur FREIGEISTigen Kommunikation an, Weiterbildungen für das Front Office, Zusatzverkauf-Schulungen, Zimmerverkauf & Up-Selling am Telefon und Seminare für den erfolgreichen Veranstaltungsverkauf.

Zum anderen greift die Hotelgruppe auf ihr breites Netzwerk sowie langjährig bestehende Partnerschaften zurück. Die Schulungen für das Housekeeping übernimmt Mareike Reis, Inhaberin einer eigenen Housekeeping-Academy. Frank Simmeth von Simmeth-Training, mit dem die Hotelgruppe schon seit zehn Jahren zusammenarbeitet, wird die Seminarreihe für die Auszubildenden

übernehmen. Michel Aluss, ein ehemaliger Berufsschullehrer aus der Region, wird das Modul „Service am Gast“ leiten sowie weitere Schulungen zum Thema Wein und Sekt anbieten. Eine ehemalige Mitarbeiterin der FREIgeist- Hotels, die Muttersprachlerin in Englisch ist, bietet die Englischkurse an. Hier können Interessierte ihr Vokabular in den Bereichen Front Office, Veranstaltung und Service optimieren.

Zum einen ist das Angebot eine direkte Antwort auf die Bedürfnisse und Wünsche der Beschäftigten. Grundlage dafür war eine Mitarbeiter-Befragung von rund 400 Teilnehmer*innen. Zum anderen ist das Programm sehr niedrigschwellig und allumfassend konzipiert: Fast jedes Modul ist für alle Abteilungen offen, Hierarchien spielen keine Rolle. Wer aus dem Housekeeping etwas über Getränkeempfehlung erfahren möchte, kann dies jederzeit tun. Das Aufeinandertreffen verschiedener Perspektiven und der Austausch untereinander sind explizit gewünscht.

Wie stark die FREIgeist- und die Burghotel-DNA in den Mitarbeitenden der Häuser verankert ist, zeigen außerdem die „Wir für Euch“-Schulungen. Hier übernehmen Mitarbeitende der jeweiligen Häuser reihum wechselnd einmal im Monat die Regie, um den Kolleg*innen die Schwerpunkte und Besonderheiten des jeweiligen Standortes zu präsentieren: Das reicht vom Lieferantenbesuch bei Bio-Bauer Jörg Penk, über eine Führung in der Hardenberg Distillery direkt am Hardenberg Burghotel bis hin zu Schulungen im italienischen Feinkoststore Viani Alimentari in Göttingen-Nordstadt oder einer Führung durch den Wald mit anschließender Verkostung in Northeim. Das vertieft nicht nur das Wissen über die einzelnen Häuser und deren Alleinstellungsmerkmale, sondern schafft für alle im Team frische Impulse, um über Grenzen hinweg zu denken

Es bestehen keine aktuellen Risiken in Bezug auf die Qualifizierung für die Geschäftstätigkeit, da dem Weiterbildungsbedarf im Unternehmen intern Rechnung getragen wird.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten

Verletzungen;

- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;
- b.** Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:
- i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;
 - ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;
 - iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

FNO:

1* Sturz nach Kreislauf

1* Blutung bei Schwangerschaft, kein Unfall

1* Fuß verstaucht nach Sturz



FGE:

1*Kopfverletzung nach Stoß gegen die Kellerdecke

FGN:

1* Hand zwischen Autotür

1* Prellung nach Stoß gegen Tischbein

1* Sturz nach Kreislauf

1*Sturz nach Stolpern

FGF:

1* Verkehrsunfall, Wegeunfall

1* Sturz, Wegeunfall

HBH:

4*Schnittwunde

1* Hand im Fenster geklemmt

1* Kopfverletzung nach Stoß

FGG:

1* Kopfverletzung nach Stoß

1* Verkehrsunfall, Wegeunfall

1*Sturz auf Treppe

1*Verbrennung

Freigeist Hotels	
Standort	Anzahl Kranktage
Freigeist & Friends	300
Hardenberg Burghotel	970
Freigeist Northeim	1200
Freigeist Einbeck	1862
Freigeist Göttingen	1224
Freigeist Nordstadt	1409
Summe	6965



Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Begehungen, Besprechungen etc. finden gesammelt mit den Beauftragten [PIMA](#) statt.

Es werden Begehungen der Häuser zusammen mit den Gastgebern gemacht und die Ergebnisse und ggf. Vorfälle abschließend besprochen.

Zusätzlich finden die relevanten Schulungen unter Einbezug der Lieferanten statt. Reinigungsmittel, Hygiene etc) die Begehungen/Besprechungen finden einmal jährlich statt.

In der Ausschusssitzung (ASA) sind die Gastgeber aus den Häusern vertreten sowie die Vertretung der Verwaltung.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

i. Geschlecht;

ii. Angestelltenkategorie.

Über die Stundenzahl der Aus- und Weiterbildung können wir erst ab dem

Berichtsjahr 2025 berichten wenn die ersten Auswertungen unserer Freigeist Academy vorliegen werden.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
i. Geschlecht;
ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:
i. Geschlecht;
ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Kontrollorgan		
Anzahl	männlich	weiblich
15	53%	47%
Alter		
<30	30 - 50	>50
4	7	4
27%	46%	27%
Mitarbeitende		
Anzahl	männlich	weiblich
236	40%	60%
Alter		
<30	30 - 50	>50
28	195	13
12%	83%	5%

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.
- b.** Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:
- i.** Von der Organisation geprüfter Vorfall;
 - ii.** Umgesetzte Abhilfepläne;
 - iii.** Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;
 - iv.** Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Meldestelle im Rahmen des neu in Kraft getretenen Hinweisgeberschutzgesetzes ist im Unternehmen eingerichtet worden.

[Hinweisgeberschutzgesetz.pdf](#) (74.54 KB)

Es liegen für das Berichtsjahr 2024 keine Diskriminierungsfälle vor.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Wir sind ein deutsches Unternehmen und beachten die gegebenen Gesetzmäßigkeiten innerhalb unserer Demokratie.

SCHUTZ DER MENSCHENRECHTE

Die Einhaltung der Menschenrechte ist ein maßgeblicher Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Wir begegnen unserem Gegeüber stets mit Respekt und Wertschätzung. Wir tolerieren kein Verhalten, das diese Werte beeinträchtigt. Alle Mitarbeitenden der FREIGEIST Hotels und des Burghotel



Nörten- Hardenberg leisten ihren Beitrag zum Schutz der Menschenrechte.
Auch für unsere Vertragspartner*innen gelten nachfolgende Grundsätze:

- Wir schützen das Recht der Menschen auf eine freie Wahl ihrer Arbeit: Wir dulden weder Zwangs- oder Kinderarbeit noch jegliche Form der Sklaverei.
- Wir sehen Vielfalt und Chancengleichheit als integralen Bestandteil unserer Unternehmenskultur und sind stolz darauf.
- Wir lehnen jegliche Form der Diskriminierung ab, begrüßen die Talente von Menschen mit unterschiedlichen Kompetenzen und fördern die individuelle Weiterentwicklung aller Mitarbeitenden.
- Wir versichern, dass Kinder und Jugendliche keinen gefährlichen, unsicheren oder gesundheitsschädigenden Situationen ausgesetzt werden. Jegliche Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen wird von uns abgelehnt.
- Wir betrachten einen transparenten und offenen Dialog als Bereicherung und unterstützen daher das Recht auf Versammlungsfreiheit und Kollektivverhandlungen.

Durch den Bezug regionaler sowie biozertifizierter Produkte und Support des globalen Fairtrade durch entsprechende Beachtung nachhaltiger Siegel, wird für diesen Teil unserer Beschaffungspolitik die Einhaltung der Menschenrechte in unserer Wertschöpfungskette sichergestellt. Zusätzlich fördern wir unsere Partnerschaft mit [ClimatePartner soziale Projekte im Ausland](#), die sich auch für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzen.

Als kleines, familiengeführtes Unternehmen leistet die Freigeist und Friends GmbH & CO KG darüber hinaus seinen bestmöglichen Beitrag, zur Einhaltung der Menschenrechte. Ob im Zuge möglicher überregionaler und internationaler Lieferanten, die wiederum die direkten Lieferanten und Geschäftspartner, die Freigeist & Friends GmbH & CO KG beliefern bzw. mit ihnen in Geschäftskontakt stehen, kann nicht überprüft werden. Aufgrund unserer Unternehmensgröße ist ein Managementkonzept für diese Prozesse nicht geplant. Das Unternehmen hat sich daher auch keine konkreten, weiterführenden Ziele zur Einhaltung der Menschenrechte bei zuliefernden Betrieben und Dienstleistern gesetzt; etwaige Tochtergesellschaften gibt es nicht.

Daraus resultierend und aus unserer Erbringung von Produkten und Dienstleistungen, sind uns keine wesentlichen Risiken mit wahrscheinlich negativen Auswirkungen auf Menschenrechte bekannt. Aus diesem Grund ist keine Risikoanalyse durchgeführt worden und auch nicht geplant.

[FFG_CodeOfConduct_2024.pdf](#) (161.3 KB)

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

b. Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.

Investitionen bei denen es zu Verletzungen der Menschenrechte kommt werden nicht getätigt. Es ist nicht geplant, Verträge auf den Inhalt von Menschenrechtsklauseln oder Menschenrechtsaspekte hin zu prüfen. Für eine solche Prüfung fehlen uns als kleine Familienunternehmen die Kompetenzen.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.

Die fünf Hotel Standorte sind in Deutschland (Raum Göttingen). Alle Standorte sind unter einer Verwaltung. Es gelten einheitliche Standards für alle fünf Hotels. Menschenrechte werden nach nationalen und internationalen Standards eingehalten und müssen nicht extra geprüft werden.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.

Es existieren keine Geschäftsbeziehungen ins nichteuropäische Ausland.
Wir bevorzugen ausschließlich regionale Lieferanten und legen Wert auf lange

Geschäftsbeziehungen, die sich bekannter Weise durch eine nachhaltige Produktion auszeichnen.

Spezielle Indikatoren zur Bewertung der Lieferanten werden in unserem Einkauf nicht angewandt.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.
- b.** Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.
- c.** Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.
- d.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.
- e.** Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.

Spezielle Indikatoren zur Bewertung der Lieferanten werden in unseren Hotels und Restaurants nicht angewandt. Eine Bewertung gestaltet sich für Kleinunternehmen wie Hotels sehr schwierig.

Es existieren keine Geschäftsbeziehungen in das nichteuropäische Ausland.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Anspruchsgruppen wurde in



Kriterium 9 ausführlich erläutert. Einer der größten Arbeitgeber der Hotellerie in der Region, Umsatzeinkünfte auf lokale Geschäfte durch unserer Gäste sowie Auftragsvergabe an lokales Handwerk sind als die Top 3 positiven Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit zu benennen.

Wir unterstützen die [Fair Bio e.G.](#) als Genossenschaftsmitglied seit 2022. Dadurch erreichen wir mehr Sichtbarkeit von Fairen und Bio Produkten und Ihren Produzenten im regionalen Markt. Dies stellt einen außerordentlichen Beitrag zum Gemeinwohl dar. Ein Hauptanliegen unseres Nachhaltigkeitskonzeptes besteht darin durch unser Handeln, das Nachhaltigkeitsdenken in Region und Tourismusbranche allgemein anzuregen und damit den Wettbewerb zu mehr Nachhaltigkeit anzukurbeln.

2024 verstärken wir unsere Aktivitäten zur Steigerung unserer Biodiversität an unseren Standorten. Wir haben in Zusammenarbeit mit ProjeTB aus Göttingen an unseren Standorten in Northeim und Göttingen Nordstadt je 2 Bienenvölker aufgestellt. Durch eine entsprechende Beschilderung, Berichterstattung auf unseren Social Media Kanälen und ab 2025 die Verwendung unseres eigenen Honigs, machen wir auf die Notwendigkeit der Biodiversitätssteigerung aufmerksam.

[PROJECT B - Projektantrag .pdf](#) (992.69 KB)

Freigeist & Friends GmbH & CO KG unterstütz auch 2024 die Göttinger Literaturherbst GmbH im Rahmen einer Hotel- Kulturpartnerschaft das Literaturfestival Göttinger Literaturherbst, das Kunsthaus Göttingen mit dem Ausstellungsschwerpunkt zeitgenössische Kunst.

Durch den Bezug von Bio, regionalen und saisonalen Erzeugnissen stärken wir die ansässige (Land)Wirtschaft und damit auch die umliegenden Ökosysteme mit ihrer Schönheit und Artenvielfalt. Seit Januar 2023 sind wir daher Bio Zertifiziert (DE-ÖKO-039) Ähnlich verhält es sich mit den Beiträgen zu anerkannten Klimaschutzprojekten, welche durch die Verbesserung der Versorgung mit sauberem Trinkwasser, den Ausbau der lokalen Infrastruktur, die Schaffung von Arbeitsplätzen oder den Schutz der Biodiversität auch enorme positive Wirkungen auf das globale Gemeinwohl zeigen.

Risiken, die von den zuvor benannten Maßnahmen ausgehen könnten, sehen wir nicht, da alle Initiativen freiwillig erfolgen und bisher dankbar von allen Seiten aufgenommen wurden. Sämtliche Maßnahmen, die i. d. R. von unserer Unternehmensführung sowie den Bereichsleitungen initiiert werden, werden bei uns seit Jahren so gelebt. Bisher haben wir diese nicht in unserem Managementkonzept verschriftlicht. Wir haben damit keine quantitativen Zielsetzungen verbunden. In unserer Nachhaltigkeitsstrategie werden wir das entsprechend würdigen und erstmalig in 2025 darüber berichten.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:
 - i.** unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;
 - ii.** ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;
 - iii.** beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.
- b.** Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

Die Freigeist & Friends GmbH & Co KG erfüllt die Offenlegungspflichten gemäß § 325 HGB. Die Informationen sind öffentlich über den Bundesanzeiger einsehbar. Weitere Informationen werden nicht kommuniziert.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die FREIgeist Hotels und das Hardenberg BurgHotel sind Mitglieder im DEHOGA. In diesem Zusammenhang unterstützten sie Initiativen zur Entwicklung und Einführung von nachhaltigen Tourismuskonzepten. Hier unterstützt das Unternehmen auch die Umsetzung und Einhaltung sozialer Standards in der Hotellerie und Gastronomie, insbesondere die Gleichberechtigung der Geschlechter und Chancengleichheit in ganz Europa.

Das Unternehmen leistet weder Geldzuwendungen noch Zuwendungen von Sachwerten an Parteien, Politiker und damit verbundenen Einrichtungen. Das Unternehmen lehnt jede Art von politischer Einflussnahme ab und verfolgt auch keine derartige durch Unterstützung etwaiger Interessensorganisationen. In diesem Zusammenhang relevante Gesetzgebungsverfahren sind daher für das Unternehmen nicht von Bedeutung, noch sind diese dem Unternehmen bekannt.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.

b. Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.

Das Unternehmen leistet weder Geldzuwendungen noch Zuwendungen von Sachwerten an Parteien, Politiker und damit verbundenen Einrichtungen. Das Unternehmen lehnt jede Art von politischer Einflussnahme ab und verfolgt auch keine derartige durch Unterstützung etwaiger Interessensorganisationen. In diesem Zusammenhang relevante Gesetzgebungsverfahren sind daher für das Unternehmen nicht von Bedeutung, noch sind diese dem Unternehmen

bekannt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Das Unternehmen hält sich konsequent an alle gesetzlich vorgeschriebenen Regelungen und Standards. Es gelten die Richtlinien der Berufsgenossenschaft Nahrungsmittel und Gastgewerbe BGN für alle Mitarbeiter*innen als verbindlich. Besondere interne Richtlinien und unternehmenseigene Sanktionsmaßnahmen bei möglichen Verstößen gibt es daher nicht.

Gesetze und Richtlinien einzuhalten, ist die Basis jeglichen wirtschaftlichen Handelns. Georg Rosentreter ist als Geschäftsführer der Freigeist & Friends GmbH & CO KG für die Einhaltung der Compliance verantwortlich, erfüllt jederzeit die geltenden Vorgaben und handelt nach ethischen Grundsätzen.

Ziel war es unseren Freigeist Code of Conduct zu erarbeiten. Dies ist Ende 2023 umgesetzt und die Antikorruptionsrichtlinien sind in das Unternehmensleitbild integriert worden. Ob das Konzept angepasst werden muss kann zum Zeitpunkt dieses Berichtes aufgrund der Kürze der Einführung unseres Code of Conduct noch nicht gesagt werden. Ein Zeitpunkt der Überprüfung, wie auch eine Risikoanalyse, ist aus gleichem Grund noch nicht geplant.

Konkrete Zielsetzungen im Compliance-Bereich wurden derzeit noch nicht festgelegt. Wenn möglich, sollen Zielsetzungen im Compliance-Bereich bis zur Erstellung des DNK-Berichts für 2027 erfolgen.

Georg Rosentreter lehnt jede Form von Bestechung oder Vorteilsnahme ab. Ein Verstoß dazu gab es bis dato nicht. Eventuelle „Grauzonen“ von Korruption werden aktiv angesprochen und umgehend gelöst.

Die Einhaltung der Datenschutzgrundsatzverordnung, die IT- und Datensicherheit ist Georg Rosentreter besonders wichtig und ein fortlaufender Prozess, der immer wieder geprüft und verbessert wird.

Der [Datenschutzbeauftragte der FREIGEIST & Friends GmbH & CO KG](#) ist für dieses Thema verantwortlich.

Die Geschäftstätigkeit umfasst das Betreiben von Hotels und Restaurants. Die Aufgabenstellungen und Rahmenbedingungen sind unterschiedlich und immer individuell. Aus der Beherbergungstätigkeit werden keine wesentlichen Risiken und negativen Auswirkungen auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung erkannt.

[FFG_CodeOfConduct_2024.pdf](#) (161.3 KB)

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.

Georg Rosentreter als Geschäftsführer der FREIGEIST & Friends GmbH & CO KG lehnt jede Form von Bestechung oder Vorteilsnahme ab. Ein Verstoß dazu gab es bis dato nicht. Eventuelle „Grauzonen“ von Korruption werden aktiv angesprochen und umgehend gelöst.

Erhebliche Korruptionsrisiken konnten im Rahmen der Risikobewertung nicht ermittelt werden.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle
Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a.** Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.
- b.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.
- c.** Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.
- d.** Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.

Es gibt keine Korruptionsvorfälle gegen Unternehmen oder Angestellte, darum wurden auch keine Verfahren gegen Unternehmen oder angestellte eingeleitet. Korruptionsvorfälle im Zusammenhang mit Geschäftspartnern hat es nicht gegeben.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

- a.** Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 - i.** Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;
 - ii.** Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;
 - iii.** Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.
- b.** Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.
- c.** Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Ein Fall von Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im Zusammenhang mit der FREIGEIST & Friends GmbH & CO KG konnte nicht ermittelt werden.



Übersicht der GRI-Indikatoren in der DNK-Erklärung

In dieser DNK-Erklärung wurde nach dem „comply or explain“ Prinzip zu den nachfolgend aufgeführten GRI-Indikatoren berichtet. Dieses Dokument verweist auf die GRI-Standards 2016, sofern in der Tabelle nicht anders vermerkt.

Bereiche	DNK-Kriterien	GRI SRS Indikatoren
STRATEGIE	1. Strategische Analyse und Maßnahmen	
	2. Wesentlichkeit	
	3. Ziele	
	4. Tiefe der Wertschöpfungskette	
PROZESS-MANAGEMENT	5. Verantwortung	GRI SRS 102-16
	6. Regeln und Prozesse	
	7. Kontrolle	
	8. Anreizsysteme	GRI SRS 102-35 GRI SRS 102-38
	9. Beteiligung von Anspruchsgruppen	GRI SRS 102-44
	10. Innovations- und Produktmanagement	G4-FS11
UMWELT	11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen	GRI SRS 301-1
	12. Ressourcenmanagement	GRI SRS 302-1 GRI SRS 302-4 GRI SRS 303-3 (2018) GRI SRS 306-3 (2020)*
	13. Klimarelevante Emissionen	GRI SRS 305-1 GRI SRS 305-2 GRI SRS 305-3 GRI SRS 305-5
GESELLSCHAFT	14. Arbeitnehmerrechte	GRI SRS 403-4 (2018)
	15. Chancengerechtigkeit	GRI SRS 403-9 (2018)
	16. Qualifizierung	GRI SRS 403-10 (2018) GRI SRS 404-1 GRI SRS 405-1 GRI SRS 406-1
	17. Menschenrechte	GRI SRS 412-3 GRI SRS 412-1 GRI SRS 414-1 GRI SRS 414-2
	18. Gemeinwesen	GRI SRS 201-1
	19. Politische Einflussnahme	GRI SRS 415-1
	20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	GRI SRS 205-1 GRI SRS 205-3 GRI SRS 419-1

*GRI hat GRI SRS 306 (Abfall) angepasst. Die überarbeitete Version tritt zum 01.01.2022 in Kraft. Im Zuge dessen hat sich für die Berichterstattung zu angefallenen Abfall die Nummerierung von 306-2 zu 306-3 geändert.